

Dritte Abteilung.

Seltener gebräuchliche, homöopathische Arzneimittel.

Die hier folgenden Mittel sind nur schematisch aufgeführt, da die Vorarbeiten für ihre Prüfung und Wertbestimmung noch nicht abgeschlossen sind. In späteren Auflagen werden auch diese einer ausführlichen Bearbeitung unterzogen werden.

Abelmoschus.

Bisamkörner.

Stammpflanze: Hibiscus Abelmoschus L. Fam. nat.: Malvaceae.

Vorkommen: Hibiscus Abelmoschus wächst in Aegypten, Ost- und Westindien, sowie in Südamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Abies canadensis.

Stammpflanze: Abies canadensis D. C. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: Abies canadensis ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, jungen Zweigspitzen mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 20.

Pharmakopöe.

Abies nigra.

Pechtanne,

Stammpflanze: *Picea nigra* Lk. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Picea nigra* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, jungen Zweigspitzen mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Abrotanum.

Eberraute.

Stammpflanze: *Artemisia Abrotanum* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Die Eberraute ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch und wird in Deutschland hier und da in Gärten gezogen.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Juli und August gesammelten, frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: U. S. Med. and Surg. Journ. V, pag. 291.

Abrotanum ad usum externum.

Eberraute.

1 Teil der im Juli und August gesammelten, frischen Blätter von *Artemisia Abrotanum* wird mit 6 Teilen 90 % igem Alkohol übergossen und die Tinktur nach 14tägigem Stehen unter täglich 3maligem Umschütteln abgepresst und filtriert.

Absinthium.

Wermut.

Stammpflanze: *Artemisia Absinthium* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Das Wermutkraut wächst wild in Europa und Nordafrika und wird hier und da kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, jungen Blätter und Blüten des Wermuts werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 73. — Journ. of psych. med. IX, pag. 525.

Acalypha indica.

Brennkraut.

Stammpflanze: *Acalypha indica* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Acalypha indica* wächst in Ostindien, China und Abessinien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LXI, pag. 104, LXXVII, pag. 31. — Amer. hom. Rev. II. Oehme, Hale's Amerik. Heilm. pag. 21. — Allen, mat. med. I, pag. 3.

Acanthus mollis.

Bärenklaue.

Stammpflanze: *Acanthus mollis* L. Fam. nat.: Acanthaceae.

Vorkommen: Die Bärenklaue wächst wild in Südeuropa und wird in Deutschland häufig als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv, XVII, 2, pag. 46.

Acer platanoides.

Ahorn.

Stammpflanze: *Acer platanoides* L. Fam. nat.: Aceraceae.

Vorkommen: *Acer platanoides* ist in Mitteleuropa einheimisch und wird vielfach als Alleebaum angepflanzt.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Achillea Eupatorium.

Stammpflanze: *Achillea filipendulina* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Achillea filipendulina* wächst in Turkestan.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Aconitinum.

Ursubstanz: Aconitin, das Alkaloid aus *Aconitum Napellus*.

Bereitung der Arzneiform: Aconitin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Aconitum Anthora.

Gelber Sturmhut.

Stammpflanze: *Aconitum Anthora* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum Anthora* wächst auf den Gebirgen von Mitteleuropa und Mittelasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Reil und Hoppe, Journ. f. Pharm. Tox. u. Therap. I. pag. 388.

Aconitum Cammarum.

Blauer Sturmhut.

Stammpflanze: *Aconitum Cammarum* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum Cammarum* wächst auf den Gebirgen Mitteleuropas, sowie Nord- und Mittelasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Wurzelknollen mit den daranhängenden Wurzeln werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. I, pag. 7.

Aconitum ferox.

Wilder Sturmhut.

Stammpflanze: *Aconitum ferox* Wall. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum ferox* wächst auf dem Himalaya.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. I, pag. 8.

Aconitum japonicum.

Stammpflanze. *Aconitum japonicum* Thumb. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum japonicum* ist in China und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Aconitum Lycoctonum.

Wolfs-Eisenhut.

Stammpflanze: *Aconitum Lycoctonum* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum Lycoctonum* wächst in Wäldern Europas und Mittelasiens.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Tom. III, Sec. 1, pag. 11.

Aconitum Napellus e radice.

Sturmhut.

Stammpflanze: *Aconitum Napellus* L. Fam. nat. Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aconitum Napellus* wächst in Europa und Asien auf Matten der Alpen und Voralpen wild und wird ausserdem häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Wurzelknollen mit den daranhängenden Wurzeln werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Adiantum aureum.

Widerthon.

Stammpflanze: *Polytrichum commune* L. Fam. nat.: Polytrichaceae (Musci).

Vorkommen: *Polytrichum commune* ist sehr verbreitet an Wegrändern, auf Wiesen und in Wäldern in Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 80.

Adonis aestivalis.

Adonisröschen.

Stammpflanze: Adonis aestivalis L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Adonis aestivalis ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Adonis vernalis.

Stammpflanze: Adonis vernalis L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Adonis vernalis wächst auf Kalkhügeln in Mittel- und Südeuropa.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Aegopodium Podagraria.

Geissfuss.

Stammpflanze: Aegopodium Podagraria L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Aegopodium Podagraria wächst an Hecken und in Gebüsch in Europa und Asien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Aesculinum.

Ursubstanz: Aesculin, das Glycosid der Rinde von *Aesculus Hippocastanum* und der Wurzel von *Gelsemium sempervirens*, $C_{15}H_{16}O_9 + 1\frac{1}{2}H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Aesculin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 169.

Aesculus glabra.

Stammpflanze: *Aesculus glabra* Willd. Fam. nat.: Hippocastanaceae.

Vorkommen: *Aesculus glabra* stammt aus Nord- und Mittelasien und wird jetzt vielfach in Europa und Nordamerika als Alleebaum angepflanzt.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, geschälten Samen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 21.

Aesculus Hippocastanum.

Rosskastanie.

Stammpflanze: *Aesculus Hippocastanum* L. Fam. nat.: Hippocastanaceae.

Vorkommen: *Aesculus Hippocastanum* stammt aus Nord- und Mittelasien und wird jetzt vielfach in Europa und Nordamerika als Alleebaum angepflanzt.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, geschälten Samen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hom. Vierteljahrshr. X, pag. 1. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 22.

Aethiops antimonialis.

Spiessglanzmohr.

Ursubstanz: Schwarzes Schwefelantimon (Sb_2S_3), schwarzes Schwefelquecksilber (HgS), fein verteiltes metallisches Quecksilber und Schwefel.

Bereitung der Arzneiform: Gleiche Gewichtsteile von Aethiops mineralis (= schwarzes Schwefelquecksilber) und Antimonium crudum laevigatum (= schwarzes Schwefelantimon) werden innigst miteinander verrieben. Dieses Präparat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Aethiops mineralis.

Quecksilbermohr.

Ursubstanz: Schwarzes Schwefelquecksilber, HgS , fein verteiltes metallisches Quecksilber und Schwefel.

Bereitung der Arzneiform: Gleiche Gewichtsteile metallischen Quecksilbers und Schwefelblumen werden innigst miteinander verrieben, bis die Mischung gleichmässig schwarz erscheint und mit der Lupe keine Quecksilberkügelchen mehr zu erkennen sind. Dieses Präparat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Dr. Angelo Alvarez de Arango y Cuellas, Medicina homéopatica dom. 1869.

Agaricus emeticus.

Speiteufel.

Stammpflanze: *Russula emetica* Fr. Fam. nat.: Hymenomycetaceae.

Vorkommen: *Russula emetica* wächst in Wäldern Europas, namentlich Mitteleuropas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Pilz wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hygea X, pag. 397.

Agave americana.

Hundertjährige Aloë.

Stammpflanze: *Agave americana* L. Fam. nat.: Amaryllidaceae.

Vorkommen: *Agave americana* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch und in wärmeren Gegenden häufig angebaut und verwildert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amerik. Heilm. pag. 25.

Agrostemma Githago.

Kornrade.

Stammpflanze: *Agrostemma Githago* L. Fam. nat.: Caryophyllaceae.

Vorkommen: *Agrostemma Githago* kommt in Europa als Ackerunkraut vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Neue Zeitschr. f. hom. Klin. III, No. 13.

Ailanthus glandulosa e seminibus.

Götterbaum.

Stammpflanze: *Ailanthus glandulosa* Desf. Fam. nat.: Simarubaceae.

Vorkommen: *Ailanthus glandulosa* wächst in Ostasien, Indien, China und Japan.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Ajuga reptans.

Kriechender Günsel.

Stammpflanze: *Ajuga reptans* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Ajuga reptans* wächst an Wegrändern und Gebüsch in Europa und Nordasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Aletris farinosa.

Stern- und Runzelwurzel.

Stammpflanze: *Aletris farinosa* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Aletris farinosa* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Zwiebel von *Aletris farinosa* wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 29.

Alisma Plantago.

Froschlöffel.

Stammpflanze: *Alisma Plantago* L. Fam. nat.: Alismaceae.

Vorkommen: *Alisma Plantago* ist verbreitet in Gräben und Lachen in Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oesterr. Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte I, pag. 93.

Allium sativum.

Knoblauch.

Stammpflanze: *Allium sativum* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Allium sativum* stammt aus dem Orient und wird jetzt vielfach als Küchengewürz kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Juni, Juli und August gesammelten Zwiebeln werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Tom. III. 7, pag. 562. — Hirschel's Archiv I, pag. 144. — A. H. Z. LXXXIII, pag. 184.

Alnus (rubra sive serrulata).

Erle.

Stammpflanze: *Alnus serrulata* Willd. Fam. nat.: Betulaceae.

Vorkommen: *Alnus serrulata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 30

Alsine media.

Vogelmiere.

Stammpflanze: *Stellaria media* Vill. Fam. nat.: Caryophyllaceae.

Vorkommen: *Stellaria media* ist weit verbreitet auf Aeckern und Triften in Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Alstonia constricta.

Stammpflanze: *Alstonia constricta* F. v. Müller. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: *Alstonia constricta* ist in Australien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde und die Wurzel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Althaea officinalis.

Eibisch.

Stammpflanze: *Althaea officinalis* L. Fam. nat.: Malvaceae.

Vorkommen: *Althaea officinalis* wächst auf Wiesen, namentlich salzhaltigen Wiesen in Mittel- und Südeuropa und wird als Arzneipflanze vielfach angebaut.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Alumen.

Alaun.

Ursubstanz: Reiner, krystallisierter Alaun, Aluminiumkaliumsulfat, $\text{Al}_2\text{K}_2(\text{SO}_4)_4 + 24 \text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Der Alaun wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hygea IX, 2, pag. 122. — Hering's Monographie of Alumen.

Ammonium benzoicum.

Ammoniumbenzoat.

Ursubstanz: Reines Ammoniumbenzoat, $\text{C}_6\text{H}_5\text{-CO}_2\text{-NH}_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das Ammoniumbenzoat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z., XLVI, pag. 128. — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 30.

Ammonium bromatum.

Bromammonium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Bromammonium, NH_4Br .

Bereitung der Arzneiform: Das Bromammonium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Transact. Amer. Inst. of Hom. 1870. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 31.

Ammonium causticum in aqua.

Salmiakgeist.

Ursubstanz: Reiner Salmiakgeist vom spez. Gew. 0,960 bei $17,5^\circ$ mit einem Gehalt von 10 Teilen Ammoniak, NH_3 , in 100 Teilen.

Bereitung der Arzneiform: Der Salmiakgeist stellt bereits die erste Decimalpotenz dar und wird nach Vorschrift des § 5a weiter potenziert.

Litteratur: Hygea XVII, pag. 387.

Ammonium phosphoricum.

Ammoniumphosphat.

Ursubstanz: Reines Ammoniumphosphat, $(\text{NH}_4)_2\text{HPO}_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das Ammoniumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: N. Zeitschr. f. hom. Klinik I, pag. 67.

Ampelopsis quinquefolia.

Wilder Wein.

Stammpflanze: Ampelopsis quinquefolia Michx. Fam. nat.: Vitaceae.

Vorkommen: Ampelopsis quinquefolia ist in Nordamerika einheimisch und wird in Europa vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen, jungen Sprosse und der frischen Rinde werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 32.

Amygdalae amarae.

Bittere Mandeln.

Stammpflanze: *Amygdalus communis* L. var. *amara* Hayne. Fam. nat.: Amygdalaceae.

Vorkommen: *Amygdalus communis* ist im Orient und Nordafrika einheimisch und wird in den Mittelmeerländern vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, von der Schale befreiten Samen werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hartlaub und Trinks, A. M. L., I, pag. 145. — Hirschel's Archiv I, pag. 72.

Amygdalinum.

Ursubstanz: Reines Amygdalin, das Glycosid der bitteren Mandeln, $C_{20}H_{27}NO_{11} + 3 H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Amygdalin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Amyris gileadensis.

Mekkabalsam.

Stammpflanze: *Balsamodendron gileadense* Kth. Fam. nat.: Burseraceae.

Vorkommen: *Balsamodendron gileadense* kommt wild und kultiviert in Arabien, Syrien, Aegypten und Abessinien vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der aus dem Stamm und den Aesten von *Balsamodendron gileadense* ausfließende, echte Mekka-Balsam wird nach Vorschrift des § 6a zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Anagallis arvensis.

Gauchheil.

Stammpflanze: *Anagallis arvensis* L. Fam. nat.: Primulaceae.

Vorkommen: *Anagallis arvensis* ist verbreitet auf Aeckern und Triften in Europa und Asien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Pflanze von *Anagallis arvensis* mit roten Blüten wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XXIII, 3, pag. 174. — Journ. de la soc. gall. Tom. II, 1, pag. 251.

Anagyris foetida.

Stinkstrauch.

Stammpflanze: *Anagyris foetida* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Anagyris foetida* wächst in den Mittelmeerländern und Kleinasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hygea XIV, pag. 388.

Anatherum muricatum.

Stammpflanze: *Andropogon squarrosus* L. Fam. nat.: Gramineae.

Vorkommen: *Andropogon squarrosus* wächst wild in Westindien und wird in Brasilien kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Rhizom wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Houet, Nouvelles Données. Ser. II, 119. — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 32.

Andira inermis.

Stammpflanze: *Andira inermis* H. B. K. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Andira inermis* wächst in Mittelamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Anemone nemorosa.

Busch-Windröschen.

Stammpflanze: *Anemone nemorosa* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Anemone nemorosa* wächst oft massenhaft in Wäldern Europas und Nordasiens.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, vor Entfaltung der Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. X, pag. 359.

Angelica Archangelica.

Engelwurz.

Stammpflanze: *Archangelica officinalis* Hoffmann. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Archangelica officinalis* wächst wild an Flussufern von Mittel- und Nordeuropa und Nordasien und wird als Arzneipflanze häufiger kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel der wild wachsenden Pflanze wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 72.

Pharmakopöe.

16

Angustura spuria.

Falsche Angusturarinde.

Stammpflanze: *Strychnos nux vomica* L. Fam. nat.: Loganiaceae.

Vorkommen: *Strychnos nux vomica* wächst in Ostindien, besonders auf Ceylon, und in Nordaustralien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hygea XVII, pag. 389. — Archiv XIV, 2, pag. 177. — A. H. Z. XII, pag. 125.

Anilinum sulfuricum.

Anilinsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Anilinsulfat $(C_6H_5NH_2)_2H_2SO_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das Anilinsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: L'art médic. 1862, April. — N. Z. f. hom. Klin. 1862, pag. 11

Anisum.

Anis.

Stammpflanze: *Pimpinella Anisum* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Pimpinella Anisum* ist in den Mittelmeerländern einheimisch und wird in Europa häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Archiv I, 3, pag. 38.

Anisum stellatum.

Sternanis.

Stammpflanze: *Illicium verum* Hook. Fam. nat.: Magnoliaceae.

Vorkommen: *Illicium verum* wächst in China und Tonkin.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Archiv XVII, 3, pag. 175.

Antennaria.

Stammpflanze: *Antennaria margaritacea* R. Br. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Antennaria margaritacea* wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Anthracitum.

Ursubstanz: Das in der Natur vorkommende Mineral Anthracit.

Bereitung der Arzneiform: Der Anthracit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Anthracokali.

Ursubstanz: Ein Gemisch aus Aetzkali und Steinkohle.

Bereitung der Ursubstanz: In sieben Teile frisch bereitetes, schmelzendes, feurigflüssiges Aetzkali werden fünf Teile feingepulverte Steinkohle (welche aus Fünfkirchen, einer Stadt im Baranyaer Komitat in Ungarn, bezogen werden muss, da mit der dortigen Steinkohle die Prüfung gemacht wurde) gethan und unter beständigem Reiben gemischt.

16*

Darauf wird die Mischung vom Feuer genommen, sofort nach dem Erstarren fein gepulvert und in kleinen, gut verstopften Fläschchen aufbewahrt.

Bereitung der Arzneiform: Das Anthracokali wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XVIII, pag. 235.

Antifebrinum.

Acetanilid,

Ursubstanz: Reines, kristallisiertes Acetanilid, $C_6H_5.NH.C_2H_3O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Acetanilid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Antimonium arsenicum.

Arsensaures Antimonoxyd,

Ursubstanz: Arsensaures Antimonoxyd, $SbAsO_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das arsensaure Antimonoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXIX, pag. 76.

Antimonium metallicum.

Antimon.

Ursubstanz: Reines Antimonmetall.

Bereitung der Arzneiform: Das Antimonmetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Antimonium muriaticum.

Spiessglanzbutter.

Ursubstanz: Reines Antimontrichlorid, $SbCl_3$.

Bereitung der Arzneiform: Die Spiessglanzbutter wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. of Hom. XI, pag. 525.

Antimonium oxydatum.

Antimonoxyd.

Ursubstanz: Reines Antimonoxyd, Sb_2O_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Antimonoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XX, pag. 122. — Rev. de la Méd. hom. II, pag. 194.

Antipyrinum.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Dimethylphenylisopyrazolon, $\text{C}_{11}\text{H}_{12}\text{N}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Antipyrin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Apocynum androsaemifolium.

Stammpflanze: *Apocynum androsaemifolium* L. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: *Apocynum androsaemifolium* wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: North Amer. Journ. Febr. 1858. — Archiv XXI, 1, pag. 181. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 40.

Apomorphinum.

Ursubstanz: Apomorphinhydrochlorid, $\text{C}_{17}\text{H}_{17}\text{NO}_2\text{HCl}$, das salzsaure Salz einer durch Spaltung aus Morphin hergestellten Base.

Bereitung der Arzneiform: Das Apomorphinhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: V. Bourgeois, de l'Apomorphine, Paris 1874. — Allen, Mat. med. I, pag. 427.

Aqua silicata.

Kieselsäurelösung.

Ursubstanz: Frisch gefälltes Kieselsäurehydrat, H_2SiO_3 .

Bereitung der Ursubstanz und der Arzneiform: Feingepulverter Bergkrystall wird in die vierfache Menge geschmolzenen Kali-Natron-Carbonates eingetragen, die Schmelze in Wasser gelöst und durch überschüssige Salzsäure die Kieselsäure als Gallerte gefällt. Dieselbe wird mit heissem Wasser ausgewaschen und von dem ausgewaschenen Präparat wird eine gesättigte Lösung durch anhaltendes Schütteln mit destilliertem Wasser hergestellt. Diese Auflösung wird nicht potenziert.

Litteratur: Hygea XXII, pag. 401.

Aquilegia vulgaris.

Ackelei.

Stammpflanze: *Aquilegia vulgaris* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Aquilegia vulgaris* wächst wild in Wäldern Europas und Nordasiens und wird häufig als Gartenzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Aralia racemosa.

Amerikanische Narde.

Stammpflanze: *Aralia racemosa* L. Fam. nat.: Araliaceae.

Vorkommen: *Aralia racemosa* ist einheimisch in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 43.

Aranea avicularis.

Vogelspinne.

Ursubstanz: Mygale avicularia. Fam. nat.: Araneae.

Vorkommen: Mygale avicularia lebt in Mittelamerika.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerquetschte Tier wird nach Vorschrift des § 4, jedoch im Verhältnis 1 : 50, zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Aranea Diadema.

Kreuzspinne.

Ursubstanz: Epeira Diadema. Fam. nat.: Araneae.

Vorkommen: Epeira Diadema lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerquetschte Tier wird nach Vorschrift des § 4, jedoch im Verhältnis 1 : 50, zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Litteratur: A. H. Z. I, pag. 122. — v. Grauvogl's Lehrbuch.

Araneinum.

Spinnengift.

Ursprung: Epeira Diadema. Fam. nat.: Araneae.

Vorkommen: Epeira Diadema lebt in Europa.

Gewinnung der Ursubstanz und Bereitung der Arzneiform: Die durch Aufstechen des Hinterleibes des lebenden Tieres erhaltene Flüssigkeit wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Arbutinum.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Arbutin, das Glykosid aus verschiedenen Pyrolaceen, Rhodoraceen und Ericaceen, $C_{12}H_{16}O_7 + \frac{1}{2}H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Arbutin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Arctium Lappa.

Klette.

Stammpflanzen: Lappa minor D. C., Lappa major Gaertn. und Lappa tomentosa Lam. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Die drei Lappa-Arten wachsen an Wegrändern in Europa, Asien und Amerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 45.

Argentum jodatum.

Jodsilber.

Ursubstanz: Reines, gelbes Jodsilber, AgJ.

Bereitung der Arzneiform: Das Jodsilber wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Argentum muriaticum.

Chlorsilber.

Ursubstanz: Reines, weisses Chlorsilber, AgCl.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorsilber wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Zeitschr. f. hom. Klin. XI, pag. 129.

Aristolochia Clematitis.

Osterluzei.

Stammpflanze: Aristolochia Clematitis L. Fam. nat.: Aristolochiaceae.

Vorkommen: Aristolochia Clematitis wächst in Hecken und lichtem Gebüsch in Europa.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: N. A. Z., III, pag. 203.

Aristolochia Milhomens.

Stammpflanze: *Aristolochia cymbifera* Mart. Fam. nat.: Aristolochiaceae.

Vorkommen: *Aristolochia cymbifera* wächst in Südamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Wurzeln werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Aristolochia rotunda.

Stammpflanze: *Aristolochia rotunda* L. Fam. nat.: Aristolochiaceae.

Vorkommen: *Aristolochia rotunda* ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Armoracia.

Meerrettich.

Stammpflanze: *Cochlearia Armoracia* L. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: *Cochlearia Armoracia* wächst wild in Europa und wird allgemein als Küchengewürz angebaut.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XVII, 3, pag. 176.

Arsenicum metallicum.

Fliegenstein.

Ursubstanz: Graues, metallisches Arsen.

Bereitung der Arzneiform: Das Arsen wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: N. Amer. Journ. of Hom. I, pag. 301.

Arsenicum rubrum.

Realgar.

Ursubstanz: Reines Zweifach-Schwefelarsen, As_2S_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Schwefelarsen wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Artemisia vulgaris.

Beifuss.

Stammpflanze: *Artemisia vulgaris* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Artemisia vulgaris* ist verbreitet an Wegrändern in Europa und Asien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XII, pag. 374.

Arum Dracunculus.

Drachenwurz.

Stammpflanze: *Dracunculus vulgaris* Schott. Fam. nat.: Araceae.

Vorkommen: *Dracunculus vulgaris* ist einheimisch in Südeuropa.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische, vor der Entwicklung der Blätter gesammelte Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. IV, pag. 114. — Bibliothèque hom. III, pag. 192.

Arum italicum.

Stammpflanze: *Arum italicum* Mill. Fam. nat.: Araceae.

Vorkommen: *Arum italicum* ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische, vor der Entwicklung der Blätter gesammelte Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Bibliothèque hom. 1871.

Arundo mauritanica.

Wasserrohr.

Stammpflanze: Arundo Pliniana. Fam. nat.: Gramineae.

Vorkommen: Arundo Pliniana wächst in den Mittelmeerländern.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Wurzelstocksprossen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LXVII, pag. 7. — Journ. de la soc. gall. Tom. VII, Ser. 6, pag. 1.

Asarum canadense.

Kanadische Haselwurz,

Stammpflanze: Asarum canadense L. Fam. nat.: Aristolochiaceae.

Vorkommen: Asarum canadense wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Amér. Heilm., pag. 48.

Asclepias curassavica.

Stammpflanze: Asclepias curassavica L. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

Vorkommen: Asclepias curassavica ist in Ost- und Westindien sowie Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Asclepias incarnata.

Stammpflanze: *Asclepias incarnata* L. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

Vorkommen: *Asclepias incarnata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 49.

Asclepias syriaca.

Syrische Seidenpflanze.

Stammpflanze: *Asclepias syriaca* L. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

Vorkommen: *Asclepias syriaca* ist in Nordamerika einheimisch und wird in Europa vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 49.

Asclepias tuberosa.

Stammpflanze: *Asclepias tuberosa* L. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

Vorkommen: *Asclepias tuberosa* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 51.

Asimina triloba.

Stammpflanze: *Asimina triloba* Dun. Fam. nat.: Anonaceae.

Vorkommen: *Asimina triloba* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. I, pag. 598.

Asparagus officinalis.

Spargel.

Stammpflanze: *Asparagus officinalis* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Asparagus officinalis* ist in Europa und Nordafrika einheimisch und wird als Gemüsepflanze im grossen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Sprossen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hygea XII, pag. 428.

Asperula odorata.

Waldmeister.

Stammpflanze: *Asperula odorata* L. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: *Asperula odorata* wächst in schattigen Wäldern Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, kurz vor der Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXVI, pag. 47.

Asterias rubens.

Seestern.

Ursubstanz: Asteriacanthion rubens. Fam. nat.: Echinodermata.

Vorkommen: Asteriacanthion rubens lebt in den Meeren Europas und Japans.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerstückelte Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Tom. I, Ser. 1, pag. 5, 9, 10.

Atropinum.

Ursubstanz: Atropin, das Alkaloid aus Atropa Belladonna, $C_{17}H_{23}NO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Atropin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. I, pag. 608. — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 53.

Atropinum sulfuricum.

Ursubstanz: Atropinsulfat, $(C_{17}H_{23}NO_3)_2H_2SO_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das Atropinsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXXII, pag. 137. — Possart, Arzneimittellehre II, pag. 71.
— Hughes, Monographie of Belladonna. — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 53.

Auripigmentum.

Ursubstanz: Reines Dreifach-Schwefelarsen, As_2S_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Dreifach-Schwefelarsen wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hahnemann, R. A. M. L. II, pag. 118.

Aurum muriaticum natronatum.

Goldchlorid-Chlornatrium.

Ursubstanz: Goldchlorid-Chlornatrium, $\text{AuCl}_3 + \text{NaCl} + 2 \text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Goldchlorid-Chlornatrium wird nach
Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 180. — Hirschel's Zeitschr. f. hom. Klin.
XI, 17.

Aurum sulfuratum.

Schwefelgold.

Ursubstanz: Schwefelgold, Au_2S .

Bereitung der Arzneiform: Das Schwefelgold wird nach Vorschrift des
§ 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Bull. de la soc. med. hom. de Paris I, 28.

Avena sativa.

Hafer.

Stammpflanze: *Avena sativa* L. Fam. nat.: Gramineae.

Vorkommen: *Avena sativa* wird in allen Gegenden der gemässigten
Zone kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische,
blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer
Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Badiaga.

Flussschwamm.

Ursubstanz: *Spongilla fluviatilis*. Fam. nat.: Coelenterata.

Vorkommen: *Spongilla fluviatilis* kommt in Europa und Nordasien vor.

Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete und gepulverte Schwamm
wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hygea VII, pag. 500. — A. H. Z. VII, pag. 71; XII, pag. 53. —
Hirschel's Archiv I, pag. 239. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 70.

Ballota lanata.

Woll-Ballote.

Stammpflanze: Leonurus lanatus Spr. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Leonurus lanatus ist in Sibirien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hom. Vierteljahrschr. II, pag. 453.

Baryta caustica.

Aetzbaryt.

Ursubstanz: Reines Baryumhydroxyd, $Ba(OH)_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Baryumhydroxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Baryta jodata.

Jodbaryum.

Ursubstanz: Reines Jodbaryum, BaJ_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Jodbaryum wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Baryta muriatica.

Chlorbaryum.

Ursubstanz: Reines Chlorbaryum, $BaCl_2 + 2H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorbaryum wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Belladonna e fructibus immaturis.

Tollkirsche.

Stammpflanze: *Atropa Belladonna* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Atropa Belladonna* wächst in waldigen Berggegenden von ganz Europa und einem Teil von Asien und Südamerika wild.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die unreifen, grünen Beeren werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Belladonna e fructibus maturis.

Tollkirsche.

Stammpflanze: *Atropa Belladonna* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Atropa Belladonna* wächst in waldigen Berggegenden von ganz Europa und einem Teil von Asien und Südamerika wild.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, schwarzen Beeren werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Belladonna e radice.

Tollkirsche.

Stammpflanze: *Atropa Belladonna* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Atropa Belladonna* wächst in waldigen Berggegenden von ganz Europa und einem Teil von Asien und Südamerika wild.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Belladonna e seminibus.

Tollkirsche.

Stammpflanze: *Atropa Belladonna* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Atropa Belladonna* wächst in waldigen Berggegenden von ganz Europa und einem Teil von Asien und Südamerika wild.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten, reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Benzinum.

Petrolbenzin.

Ursubstanz: Petrolbenzin, die zwischen 50 und 60° siedenden Anteile des Erdöles.

Bereitung der Arzneiform: Das Petrolbenzin wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: N. E. Med. Gaz. 1870.

Benzoës resina.

Benzoëharz.

Stammpflanze: *Styrax Benzoin* Dryand. Fam. nat.: Styraceae.

Vorkommen: *Styrax Benzoin* wächst auf den Sunda-Inseln.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das aus den Zweigen ausgeschiedene Harz wird nach Vorschrift des § 6^a zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Berberinum.

Berberin.

Ursubstanz: Reines Berberin, das Alkaloid aus *Berberis vulgaris* und *Jateorrhiza Columbo*, $C_{20}H_{17}NO_4 + 6H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Berberin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. f. hom. A. M. L., pag. 1. — Hirschel's Archiv, pag. 63.

Berberis aquifolium.

Stammpflanze: Mahonia aquifolium Nutt. Fam. nat.: Berberidaceae.

Vorkommen: Mahonia aquifolium ist in Nordamerika einheimisch und wird in Europa vielfach als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Berylla carbonica.

Kohlensaure Beryllerde.

Ursubstanz: Reines Basisch-Beryllcarbonat.

Bereitung der Arzneiform: Das Basisch-Beryllcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Betula alba.

Birke.

Stammpflanze: Betula alba L. Fam. nat.: Betulaceae.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der durch Anbohren einer jungen, kräftigen Birke im Frühjahr gesammelte Saft wird nach Vorschrift des § 1 (Vermischen mit der gleichen Gewichtsmenge 90%igen Alkohols) zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I. pag. 73.

Bezoaris lapis.

Bezoarstein.

Ursprung: Capra Aegagrus. Fam. nat.: Cavicorniae.

Bereitung der Arzneiform: Die echten, orientalischen Bezoarsteine werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Bignonia Catalpa.

Trompetenbaum.

Stammpflanze: *Catalpa bignonioides* Walt. Fam. nat.: Bignoniaceae.

Vorkommen: *Catalpa bignonioides* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch und wird als Zierpflanze häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Bismuthum metallicum.

Wismut.

Ursubstanz: Reines, metallisches Wismut.

Bereitung der Arzneiform: Das Wismut wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Arzneischatz.

Bismuthum muriaticum.

Wismutbutter.

Ursubstanz: Wismutchlorür, BiCl_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Wismutchlorür wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Bismuthum valerianicum.

Wismutvalerianat.

Ursubstanz: Basisches Wismutvalerianat.

Bereitung der Arzneiform: Das Wismutvalerianat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Blatta orientalis.

Schwabe.

Ursubstanz: *Periplaneta orientalis*. Fam. nat.: Orthoptera.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerquetschte Tier wird nach
Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Mure, Pathogen. Brésilienne.

Boldo.

Stammpflanze: *Peumus Boldus* Mol. Fam. nat.: Lauraceae.

Vorkommen: *Peumus Boldus* ist in Chile einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrock-
neten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer
Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Boletus laricis.

Lärchenschwamm.

Stammpflanze: *Polyporus officinalis* Fr. Fam. nat.: Polyporaceae.

Vorkommen: *Polyporus officinalis* kommt in ganz Europa auf Bäumen
vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrock-
nete Pilz wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur
benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XV, pag. 288. — W. Hom. Observ. II, pag. 154.

Boletus suaveolens.

Weidenschwamm.

Stammpflanze: *Polyporus suaveolens* Fr. Fam. nat.: Polyporaceae.

Vorkommen: *Polyporus suaveolens* wächst in Europa.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische
Pilz wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen
benutzt.

Bombyx Chrysorrhoea

Goldschwanz.

Ursubstanz: Liparis Chrysorrhoea. Fam. nat.: Lepidoptera.

Vorkommen: Liparis Chrysorrhoea lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Die lebende Raupe wird nach Vorschrift des § 4 im Verhältnis 1 : 50 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Litteratur: N. Journ. de Méd. IX. — Pharm. Journ. XXII, pag. 136.

Bombyx Mori.

Seidenspinner.

Ursprung: Bombyx Mori. Fam. nat.: Lepidoptera.

Vorkommen: Bombyx Mori lebt in Europa.

Angewandtes Produkt und Bereitung der Arzneiform: Im Monat August legen die Schmetterlinge der Seidenwürmer Eier und werden, um letztere zu sammeln, von den Züchtern in hölzerne Behälter gethan. In diesen Behältern sondert sich durch das beständige Hin- und Herflattern der Tiere ein gelblichweisser Staub ab, welcher gesammelt und nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur (mit dreiwöchentlicher Maceration) und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt wird.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Deventer, Homöop. Pharmakopöe, pag 14.

Boracis acidum.

Borsäure.

Ursubstanz: Reine Borsäure, H_3BO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Die Borsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hygea XXIII, pag. 116.

Borrago officinalis.

Boretsch.

Stammpflanze: *Borrago officinalis* L. Fam. nat.: Borraginaceae.

Vorkommen: *Borrago officinalis* ist in Kleinasien einheimisch und wird in Europa als Küchengewürz kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Prager Monatsschrift VIII, pag. 19.

Brucinum nitricum.

Brucinnitrat,

Ursubstanz: Reines Brucinnitrat, das salpetersaure Salz eines Alkaloides aus den Brechnüssen und Ignatiusbohnen, $C_{23}H_{26}N_2O_4HNO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Brucinnitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Bucco.

Buccoblätter.

Stammpflanze: *Borosma crenata* Eckl. et Zeyh. Fam. nat.: Rutaceae.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Noack u. Trincks, A. M. L. I, Abt. II, pag. 676.

Buxus sempervirens.

Buxbaum.

Stammpflanze: *Buxus sempervirens* L. Fam. nat.: Buxaceae.

Vorkommen: *Buxus sempervirens* ist in Südeuropa und den Mittelmeerlandern einheimisch und wird vielfach als Zierstranch in Gärten kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, jungen Sprosse mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 74. — Br. Journ. of hom. XI, pag. 158.

Cactus Bonplandii.

Indische Feige.

Stammpflanze: Opuntia Tuna Mill. Fam. nat.: Cactaceae.

Vorkommen: Opuntia Tuna ist in Westindien, Mexiko und Südamerika einheimisch und wird in südlichen Gegenden vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Stengel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. III, pag. 80.

Cadmium carbonicum.

Cadmiumcarbonat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Cadmiumcarbonat, CdCO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Cadmiumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Cadmium oxydatum.

Cadmiumoxyd.

Ursubstanz: Reines Cadmiumoxyd, CdO .

Bereitung der Arzneiform: Das Cadmiumoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Cadmium sulfuricum.

Cadmiumsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Cadmiumsulfat, $3\text{CdSO}_4 + 8\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Cadmiumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XLVIII, pag. 181. — Hirschel's Archiv II, pag. 11—13. — Journ. de la soc. gall. Tom. V, 1, 2.

Cajaputum.

Stammpflanze: Melaleuca Cajeputi Roxb. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: Melaleuca Cajeputi ist auf den Sunda-Inseln einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Das durch Destillation mit Wasserdampf aus den Blättern dargestellte, ätherische Oel wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hahnemann, Monthly VI, pag. 66.

Cainca.

Stammpflanze: Chiococca brachiata R. et P. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: Chiococca brachiata ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Buchner und Nusser, A. Z. f. H. II. Beil., pag. 141.

Calamus aromaticus.

Kalmus.

Stammpflanze: Acorus calamus L. Fam. nat.: Araceae.

Vorkommen: Acorus calamus wächst an Flüssen und Teichrändern in Asien, Europa und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das geschälte und getrocknete Rhizom wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Calcarea carbonica praecipitata pura.

Calciumcarbonat,

Ursubstanz: Reines, gefälltes Calciumcarbonat, CaCO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Calcarea caustica Segini.

Ursubstanz: Reiner Aetzkalk, Ca(OH)_2 .

Bereitung der Arzneiform: Ein Gewichtsteil Aetzkalk wird mit fünf Gewichtsteilen destilliertem Wasser in einem zuvor erwärmten Glase übergossen, gut verstopft und bis zum Erkalten stehen gelassen. Dann schüttelt man den zu feinem Pulver zerfallenen Kalk wohl auf und giesst fünf Gewichtsteile starken Weingeist zu. Nach mehreren Tagen, während welcher das Gemisch oft geschüttelt wurde, wird die klare Flüssigkeit in kleine Fläschchen gebracht und vor dem Zutritt der Luft verwahrt. Der Arzneigehalt dieser Lösung ist gleich $\frac{1}{10}$. Potenzierung nach § 6^a.

Litteratur: Hygea III, pag. 158.

Calcarea fluorica.

Flussspat.

Ursubstanz: In der Natur vorkommendes, krystallisiertes Fluorecalcium, CaF_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Fluorecalcium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, pag. 135.

Calcarea hypophosphorosa.

Calciumhypophosphit.

Ursubstanz: Reines Calciumhypophosphit, $\text{Ca(H}_2\text{PO}_2)_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumhypophosphit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 103.

Calcarea malica.

Calciummalat.

Ursubstanz: Aepfelsaurer Kalk, $\text{CaC}_4\text{H}_4\text{O}_5 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Calciummalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Calcarea muriatica.

Chlorcalcium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chlorcalcium, $\text{CaCl}_2 + 6\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorcalcium wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Calcarea oxalica.

Calciumoxalat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Calciumoxalat, $\text{CaC}_2\text{O}_4 + \text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Calcarea phosphorica.

Calciumphosphat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Calciumphosphat, $\text{CaHPO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Goullon, Skrofulöse Erkr., pag. 142. — Jahr, Nouv. man. de méd. hom. 1840, pag. 11. — Corr.-Blatt, Allentown, Februar 1837. — Allen, Mat. med. II, pag. 394.

Calcarea sulphurica.

Calciumsulfat, Gips.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Calciumsulfat, $\text{CaSO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 11. — Transact. Am. Inst. of Hom. 1873.

Calcarea urinica.

Calciumurat.

Ursubstanz: Reines Calciumurat, $(\text{C}_5\text{H}_3\text{N}_4\text{O}_3)_2\text{Ca}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Calciumurat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Calendulae emplastrum.

Calendulapflaster.

Dieses Pflaster wird auf die gleiche Weise wie Arnikapflaster (pag. 68) unter Verwendung von *Calendula officinalis* hergestellt. Zum Infusum verwendet man die ganze Pflanze.

Calla aethiopica.

Calla.

Stammpflanze: *Richardia africana* Kth. Fam. nat.: Araceae.

Vorkommen: *Richardia africana* ist in Südafrika einheimisch und wird in Europa vielfach als Topfzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. 1, pag. 65.

Caltha palustris.

Sumpf-Dotterblume.

Stammpflanze: *Caltha palustris* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Caltha palustris* ist verbreitet an Gräben und Sümpfen in Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Rust's Magaz. XX, 1, pag. 452. — Journ. de la soc. gall. II, sér. 1, Nr. 3.

Camphora monobromata.

Monobromcamphor.

Ursubstanz: Reiner, krystallisierter Monobromcamphor, $C_{10}H_{15}BrO$.

Bereitung der Arzneiform: Der Monobromcamphor wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 105.

Camphora Rubini.

Ursubstanz: Reiner Camphor (pag. 89).

Bereitung der Arzneiform: Der Camphor wird in gleichen Gewichtsteilen Weingeist aufgelöst.

Cancer fluviatilis.

Flusskrebs.

Ursubstanz: *Astacus fluviatilis*. Fam. nat.: Decapoda.

Vorkommen: *Astacus fluviatilis* lebt in Europa in Flüssen.

Bereitung der Arzneiform: Der frische, lebendige Krebs wird zerstoßen, mit 3 Gewichtsteilen starkem Weingeist übergossen und 8 Tage lang, mit täglich zweimaligem Umschütteln, maceriert. Die obenstehende, klare Tinktur wird hierauf abgegossen und folgendermassen potenziert; die 1. Decimalpotenz mit 30 Tropfen der Tinktur auf 70 Tropfen gewässerten Weingeist, die 2. mit 10 Tropfen der 1. auf 90 Tropfen gewässerten Weingeist, die folgenden mit starkem Weingeist. Die 1. Centesimal-Potenz mit 3 Tropfen auf 97 Tropfen gewässerten Weingeist; die 2. mit 1 Tropfen der 1. Potenz auf 99 Tropfen starken Weingeist u. s. w.

Litteratur: Hygea XVII, pag. 7.

Canchalagua.

Stammpflanze: *Erythraea chilensis* Pers. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: *Erythraea chilensis* ist in Chile und Peru einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete, während der Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 70. — North Amer. Journ. of Hom. III pag. 532. — Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 105.

Canna.

Blumenrohr.

Stammpflanze: *Canna glauca* L. Fam. nat.: Marantaceae.

Vorkommen: *Canna glauca* ist in Westindien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Cannabis indica.

Indischer Hanf.

Stammpflanze: *Cannabis sativa* L. var. *indica*. Fam. nat.: Urticaceae.

Vorkommen: *Cannabis sativa* var. *indica* ist in Indien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Krautspitzen (Haschisch) werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XX, pag. 268. — N. Zeitschr. f. hom. Klin. 1855, pag. 155. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 106.

Capsicum jamaicum.

Nelkenpfeffer.

Stammpflanze: *Pimenta officinalis* Lindl. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: *Pimenta officinalis* ist auf den Antillen einheimisch und wird in Indien kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Carboli acidum.

Carbolsäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Carbolsäure, C_6H_5OH .

Bereitung der Arzneiform: Die Carbolsäure wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 3. — Hoyne's Monographie. Chicago 1869.

Carboneum sulphuratum.

Schwefelkohlenstoff.

Ursubstanz: Reiner Schwefelkohlenstoff, CS_2 .

Bereitung der Arzneiform: Der Schwefelkohlenstoff wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. II, Beil., pag. 59. — Allen, Mat. med. II, pag. 617. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 111.

Carduus Benedictus.

Benediktendistel.

Stammpflanze: Cnicus Benedictus Gaertn. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Cnicus Benedictus ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch und wird häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das im Garten gezogene, frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Prakt. Mitteil. 1826, pag. 23.

Carica Papaya.

Melonenbaum.

Stammpflanze: Carica Papaya L. Fam. nat.: Caricaceae.

Vorkommen: Carica Papaya ist einheimisch in Südamerika und wird in Indien kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Carya alba.

Stammpflanze: *Carya alba* Nutt. Fam. nat.: Juglandaceae.

Vorkommen: *Carya alba* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. III, 17.

Cascara amarga.

Stammpflanze: *Picramnia antidesma* Sieb. Fam. nat.: Simarubaceae.

Vorkommen: *Picramnia antidesma* ist in Westindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Cascara sagrada.

Stammpflanze: *Rhamnus Purshiana* D. C. Fam. nat.: Rhamnaceae.

Vorkommen: *Rhamnus Purshiana* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Cascarilla.

Cascarillrinde.

Stammpflanze: *Croton Eluteria* Bennett. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Croton Eluteria* ist auf den Bahama-Inseln einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Archiv XV, 1, pag. 184.

Castanea vesca.

Kastanie.

Stammpflanze: *Castanea vesca* Gaertn. Fam. nat.: Cupuliferae.

Vorkommen: *Castanea vesca* ist in Süd- und Mitteleuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. III, pag. 21. — Oehme, Hale's Am. Heilm., pag. 121.

Castor equi.

Ursprung: *Equus caballus*. Fam. nat.: Perissodactyla.

Bereitung der Arzneiform: Der an der inneren Seite der Vorder- und Hinterfüsse des Pferdes befindliche schwärzliche Auswuchs (auf der Grenze zwischen dem Sprunggelenk und der Röhre), welcher sich leicht abblättert und beim Reiben einen eigentümlichen Geruch entwickelt, wird getrocknet, gepulvert und nach § 7 verrieben.

Litteratur: Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. II, Beilage, pag. 3.

Ceanothus americanus.

Seckelblume.

Stammpflanze: *Ceanothus americanus* L. Fam. nat.: Rhamnaceae.

Vorkommen: *Ceanothus americanus* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

Cedron.

Stammpflanze: Simaruba Cedron Planch. Fam. nat.: Simarubaceae.

Vorkommen: Simaruba Cedron ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XLVII, pag. 184. — Hirschel's Archiv I, pag. 153.

Centaurea tagana.

Stammpflanze: Centaurea tagana. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Centaurea tagana ist in Spanien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Ser. 1, VII, pag. 283.

Cerasus virginiana.

Stammpflanze: Prunus virginiana L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: Prunus virginiana ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

Cereus serpentinus.

Schlangenkaktus.

Stammpflanze: *Cereus serpentinus*. Fam. nat.: Cactaceae.

Vorkommen: *Cereus serpentinus* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Stengel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. III, pag. 85.

Cerium oxalicum.

Ceroxalat.

Ursubstanz: Reines Ceroxydoxalat, $Ce_2(C_2O_4)_3 + 9H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Ceroxydoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hom. Month. VII, pag. 485. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 125.

Cetonia aurata.

Goldkäfer.

Ursubstanz: *Cetonia aurata*. Fam. nat.: Coleoptera.

Vorkommen: *Cetonia aurata* lebt in Europa, Asien und Nordafrika.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerquetschte Tier wird nach Vorschrift des § 4 (jedoch im Verhältnis 1 : 50) zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. Tom. VI, sér. I, pag. 973.

Cetraria islandica.

Isländisch Moos.

Stammpflanze: *Cetraria islandica*. Ach. Fam. nat.: Parmeliaceae.

Vorkommen: *Cetraria islandica* ist in Nord- und Mitteleuropa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Flechte wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hahnemann, kleine med. Schriften I, pag. 144.

Chaerophyllum temulum.

Kälberkropf.

Stammpflanze: *Chaerophyllum temulum* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Chaerophyllum temulum* wächst in Europa an Hecken.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chamaedrys.

Gamander.

Stammpflanze: *Teucrium chamaedrys* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Teucrium chamaedrys* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chamomilla romana.

Römische Kamille,

- Stammpflanze:** Anthemis nobilis L. Fam. nat.: Compositae.
Vorkommen: Anthemis nobilis ist in Südeuropa einheimisch und wird häufig kultiviert.
Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, zur Zeit der beginnenden Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.
Der Arzneigehalt der Pflanze ist gleich $\frac{1}{6}$.
Litteratur: Monthl. Hom. Rev. XIII, pag. 475.

Chelone glabra.

- Stammpflanze:** Chelone glabra L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.
Vorkommen: Chelone glabra ist in Nordamerika einheimisch.
Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.
Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.
Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 163.

Chenopodium ambrosioides.

Gänsefuß.

- Stammpflanze:** Chenopodium ambrosioides L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.
Vorkommen: Chenopodium ambrosioides kommt in Europa, Afrika und Amerika vor, teils wild, teils eingebürgert.
Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.
Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chenopodium anthelminthicum.

Stammpflanze: *Chenopodium anthelminthicum* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

Vorkommen: *Chenopodium anthelminthicum* ist in Nord- und Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chenopodium botrys.

Stammpflanze: *Chenopodium botrys* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

Vorkommen: *Chenopodium botrys* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chenopodium olidum.

Heringskraut.

Stammpflanze: *Chenopodium vulvaria* L. Fam. nat.: Chenopodiaceae.

Vorkommen: *Chenopodium vulvaria* wächst in Europa an Wegrändern und auf Aeckern.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XIV, pag. 31.

Cheretta indica.

Stammpflanze: *Sweertia Chirayta* Buch. Ham. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: *Sweertia Chirayta* ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Chimaphila umbellata.

Wintergrün.

Stammpflanze: *Chimaphila umbellata* Nutt. Fam. nat.: Pirolaceae.

Vorkommen: *Chimaphila umbellata* ist einheimisch in den nördlichen Gegenden von Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 163.

China fusca.

Braune Chinarinde.

Stammpflanze: *Cinchona micrantha* Pav. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: *Cinchona micrantha* ist in Südamerika auf den Cordilleren einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

China rubra.

Rote Chinarinde.

Stammpflanze: Cinchona succirubra Pav. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: Cinchona succirubra ist in Südamerika auf den Cordilleren einheimisch und wird vielfach in Ostindien kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Chininum arsenicicum.

Chininarsenat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chininarsenat, dargestellt durch Fällen einer Lösung von Chininhydrochlorid mit Natriumarsenat und Umkrystallisieren aus heissem Wasser, $2C_{20}H_{24}N_2O_2, H_3AO_4 + 8H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chininarsenat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXXVIII, pag. 39. — Kafka, Therapie (dort fälschlich als Chininum arsenicosum bezeichnet).

Chininum hydrochloricum.

Chininhydrochlorid.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chininhydrochlorid, $C_{20}H_{24}N_2O_2HCl + 2H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chininhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, 2, pag. 520.

Chinoïdinum.

Ursubstanz: Braunes Chinoïdin, die Rückstände von der Darstellung der Chinaalkaloïde.

Bereitung der Arzneiform: Das Chinoïdin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Chionanthus virginica.

Giftesche.

Stammpflanze: *Chionanthus virginica* L. Fam. nat.: Cleaceae.

Vorkommen: *Chionanthus virginica* ist in Virginien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Chloralum.

Chloralhydrat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chloralhydrat, $\text{CCl}_3\text{CH}(\text{OH})_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chloralhydrat wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von alkoholischen Lösungen benutzt.

Litteratur: Monatsbl. d. A. d. H. Z. XXI, pag. 5 u. 50. — Hahnemann, Monthly VI, 22. — Allen, Mat. med. III, 253. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 164.

Chloroformium.

Chloroform.

Ursubstanz: Reines Chloroform, CHCl_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Chloroform wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von alkoholischen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 158.

Chlorum.

Chlorwasser.

Ursubstanz: Frisch bereitetes Chlorwasser, mit Chlorgas gesättigtes, destilliertes Wasser.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorwasser entspricht der zweiten Decimal-Potenz. Es wird nach Vorschrift des § 5^b weiter potenziert.

Litteratur: Archiv XXII, 3, pag. 165.

Chromi acidum.

Chromsäure.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chromsäureanhydrid, CrO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Die Chromsäure wird nach Vorschrift des § 5^o zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt. Die Potenzierung geschieht bis zur 6. Decimal- oder 3. Centesimal-Potenz mit Wasser.

Litteratur: Duffield's Inaug.-Diss. ac. Phil. Hom. Med.-Coll. 1852. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 168.

Chromum oxydatum.

Chromoxyd.

Ursubstanz: Reines Chromoxyd, Cr_2O_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Chromoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hahnemann, Mat. med. I (Drysdale). — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 170.

Cinchoninum sulphuricum.

Cinchoninsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Cinchoninsulfat, $2\text{C}_{19}\text{H}_{22}\text{N}_2\text{O}, \text{H}_2\text{SO}_4 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Cinchoninsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hygea XVI, pag. 144 u. 212. — L'Art méd. XIII, 3.

Cinnamomum.

Ceylon-Zimt.

Stammpflanze: Cinnamomum ceylanicum Nees. Fam. nat.: Lauraceae.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde (cortex cinnamomi ceylanici) wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 195.

Cistus canadensis.

Ciströschen.

Stammpflanze: *Helianthemum canadense* Mich. Fam. nat.: Cistaceae.

Vorkommen: *Helianthemum canadense* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, Abt. 2, pag. 547. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 185.

Citri acidum.

Citronensäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Citronensäure, $C_6H_8O_7 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Die Citronensäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, pag. 6.

Citrus vulgaris.

Pomeranze.

Stammpflanze: *Citrus amara* L. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: *Citrus amara* ist in Südasien einheimisch und wird in südlichen Gegenden, z. B. dem Mittelmeergebiet, vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Schalen der reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Gaz. méd. de Paris 1853.

Clematis Vitalba.

Waldrebe.

Stammpflanze: *Clematis Vitalba* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Clematis Vitalba* wächst in Hecken und Wäldern Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Cobaltum metallicum.

Kobalt.

Ursubstanz: Reines, durch Wasserstoff reduziertes Kobaltmetall.

Bereitung der Arzneiform: Das Kobaltmetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LIV, pag. 15; LXXIII, pag. 19. — Hering's Monographie Philadelphia 1866.

Coca.

Cocablätter.

Stammpflanze: Erythroxyton Coca Lam. Fam. nat.: Erythroxyloaceae.

Vorkommen: Erythroxyton Coca ist in Chile und Peru einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hom. Vierteljahrschrift VII, pag. 443, 460. — A. H. Z. LXV, pag. 31. — Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. V, pag. 18. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 189.

Cocainum.

Cocainhydrochlorid.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Cocainhydrochlorid, $C_{17}H_{21}NO_4 \cdot HCl$.

Bereitung der Arzneiform: Das Cocainhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Coccionella septempunctata.

Marienkäfer.

Ursubstanz: Coccionella septempunctata. Fam. nat.: Coleoptera.

Vorkommen: Coccionella septempunctata lebt in Südeuropa.

Bereitung der Arzneiform: Die im Juli gesammelten, lebend zerriebenen Tiere werden nach Vorschrift des § 4, jedoch im Verhältnis 1:50, zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Litteratur: Pract. Mitt. 1827, pag. 48.

Cochlearia officinalis.

Löffelkraut.

Stammpflanze: Cochlearia officinalis L. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: Cochlearia officinalis ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch und wird häufig als Arzneipflanze angebaut.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Codeinum.

Codein.

Ursubstanz: Reines Codein, $C_{18}H_{21}NO_3 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Codein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: North Amer. Journ. of Hom. V, pag. 413. — Journ. pharm. XX, pag. 85. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 201.

Coffeinum citricum.

Coffeincitrat.

Ursubstanz: Reines Coffeincitrat, $C_8H_{10}N_4O_2 \cdot C_6H_8O_7$.

Bereitung der Arzneiform: Das Coffeincitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Coffeinum purum.

Coffein.

Ursubstanz: Reines Coffein, $C_8H_{10}N_4O_2 + H_2O$, das Alkaloid aus *Coffea arabica* und *Camelia Thea*.

Bereitung der Arzneiform: Das Coffein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. VI, pag. 7.

Colchicinum.

Colchicin.

Ursubstanz: Reines Colchicin, das Alkaloid aus *Colchicum autumnale*, $C_{22}H_{25}NO_6$.

Bereitung der Arzneiform: Das Colchicin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oester. Ztschr. f. prakt. Heilk. 1856, pag. 22—24.

Collinsonia canadensis.

Grieswurzel.

Stammpflanze: *Collinsonia canadensis* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Collinsonia canadensis* ist in Canada einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 203.

Colocyntin.

Ursubstanz: Reines Colocyntin, $C_{56}H_{84}O_{23}$, der wirksame Bestandteil der Koloquinthen.

Bereitung der Arzneiform: Das Colocyntin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oester. Zeitschr. f. Hom. I.

Columbo.

Columbuswurzel.

Stammpflanze: Jateorrhiza Columbo Miers. Fam. nat.: Menispermaceae.

Vorkommen: Jateorrhiza Columbo ist in Ostafrika und Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Comocladia dentata.

Stammpflanze: Comocladia dentata Jacq. Fam. nat.: Anacardiaceae.

Vorkommen: Comocladia dentata ist in Westindien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 206.

Condurango.

Condurangorinde,

Stammpflanze: Gonolobus Condurango Triana. Fam. nat.: Asclepiadaceae.

Vorkommen: Gonolobus Condurango ist in Ecuador einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 224.

Coniinum.

Coniin.

Ursubstanz: Reines Coniin, das Alkaloïd aus *Conium maculatum*, $C_8H_{17}N$.

Bereitung der Arzneiform: Das Coniin wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hygea X, 3, pag. 467.

Convallaria majalis.

Maiblume.

Stammpflanze: *Convallaria majalis* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Convallaria majalis* wächst in Wäldern Europas, Asiens und Nordamerikas und wird vielfach im grossen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144.

Convolvulus arvensis.

Ackerwinde.

Stammpflanze: *Convolvulus arvensis* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

Vorkommen: *Convolvulus arvensis* kommt als Ackerunkraut in Europa vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. X, pag. 303.

Pharmakopöe.

Convolvulus duartinus.

Stammpflanze: Ipomoea bona nox L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

Vorkommen: Ipomoea bona nox wächst auf den Sandwichs-Inseln.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathogénésie Brésilienne. — Allen, Mat. med. III, pag. 553.

Corallium rubrum.

Edelkoralle.

Ursubstanz: Corallium rubrum Lam. Fam. nat.: Dendrozoa (Phytozoa).

Vorkommen: Corallium rubrum lebt im Mittelländischen und Roten Meer.

Bereitung der Arzneiform: Die gepulverten Edelkorallen werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Archiv XI, 3, pag. 166.

Coriaria myrtifolia.

Myrtensumach.

Stammpflanze: Coriaria myrtifolia L. Fam. nat.: Coriariaceae.

Vorkommen: Coriaria myrtifolia ist in Südeuropa und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: L'Art méd. Mars 1863.

Coriaria ruscifolia.

Stammpflanze: *Coriaria ruscifolia* L. Fam. nat.: Coriariaceae.

Vorkommen: *Coriaria ruscifolia* wächst in Südamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Beeren werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. III, pag. 564.

Cornus circinnata.

Stammpflanze: *Cornus circinnata* L'Hérit. Fam. nat.: Cornaceae.

Vorkommen: *Cornus circinnata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 211. — North Amer. Journ. III, pag. 279 — The Hom. Times Okt. 1853, Nr. 211. — A. H. Z. XLVII, pag. 126

Cornus florida.

Stammpflanze: *Cornus florida* L. Fam. nat.: Cornaceae.

Vorkommen: *Cornus florida* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 216.

Cornus sericea.

Stammpflanze: *Cornus sericea* L'Hérit. Fam. nat.: Cornaceae.

Vorkommen: *Cornus sericea* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Corydalis formosa.

Stammpflanze: *Dicentra formosa* Borkh u. Gray. Fam. nat.: Papaveraceae.

Vorkommen: *Dicentra formosa* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 216.

Costus dulcis.

Weisse Zimtrinde.

Stammpflanze: *Canella alba* Murr. Fam. nat.: Canellaceae.

Vorkommen: *Canella alba* wächst in Westindien, auf den Antillen und Bahamainseln.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Cotyledon Umbilicus.

Nabelkraut.

Stammpflanze: *Umbilicus pendulinus* D. C. Fam. nat.: Crassulaceae.

Vorkommen: *Umbilicus pendulinus* ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Litteratur: Hom. Vierteljahrsh. V, pag. 57. — British Journ. of Hom. 1853. — Hirschel's Archiv I, pag. 47. — Oehme, Halc's Amer. Heilm., pag. 217.

Crotalus Cascavela.

Klapperschlange.

Ursprung: *Crotalus horridus* Dand. Fam. nat.: Crotalina (Reptilia).

Vorkommen: *Crotalus horridus* lebt in Südamerika.

Bereitung der Arzneiform: Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Mure, Pathogénésie Brésil. 1849, pag. 322.

Crotalus durissus.

Nordamerikanische Klapperschlange.

Ursprung: *Crotalus durissus* L. Fam. nat.: Crotalina (Reptilia).

Vorkommen: *Crotalus durissus* lebt in Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hering, Wirkungen des Schlangengiftes, 1837.

Cubeba.

Cubebenpfeffer,

Stammpflanze: *Piper Cubeba* L. Fam. nat.: Piperaceae.

Vorkommen: *Piper Cubeba* ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten, unreifen Beeren werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, 251.

Cucurbita Pepo.

Kürbis.

Stammpflanze: Cucurbita Pepo L. Fam. nat.: Cucurbitaceae.

Vorkommen: Cucurbita Pepo ist in Südasien und Ostindien einheimisch und wird überall häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Samen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 201.

Cupressus sempervirens.

Cypresse.

Stammpflanze: Cupressus sempervirens L. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: Cupressus sempervirens ist in Persien und Kleinasien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Zweigspitzen mit den Blättern werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Cuprum arsenicosum.

Kupferarsenit, Scheele'sches Grün.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Kupferarsenit, CuHAsO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kupferarsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Noack und Trinks, A. M. L. II, Abt. 2, pag. 643. — Journ. de la soc. gall. Tom. IV. Sér. 2, pag. 493. — Hahnemann, Monthly III, 571. — Oehme, Hale's Amer. Heim., pag. 225.

Cuprum carbonicum.

Basisch-Kupfercarbonat,

Ursubstanz: Basisch-Kupfercarbonat, $\text{CuCO}_3 + \text{Cu(OH)}_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Basisch-Kupfercarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, pag. 642. — Hempel, Mat. med. II, pag. 255.

Cuprum sulphurico-ammoniatum.

Kupfer-Ammoniumsulfat.

Ursubstanz: Kupfer-Ammoniumsulfat, $\text{CuSO}_4 + 4\text{NH}_3 + \text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kupfer-Ammoniumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, 2, pag. 644.

Cuprum sulphuricum.

Kupfersulfat, Vitriol.

Ursubstanz: Kupfersulfat, $\text{CuSO}_4 + 5\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kupfersulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hahnemann, *Fragm. de vir.*, pag. 118. — *Hygea* XV, pag. 397.

Curare.

Curarepfeilgift.

Ursubstanz: Curare, der von den Indianern als Pfeilgift benutzte eingedickte Saft aus der Rinde von verschiedenen Strychnosarten.

Bereitung der Arzneiform: Das Curare wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: *Berl. Klin. Wochenschr.* 1865. — *Nouv. Donn. de Mat. med. et de Tox.*, pag. 71.

Cuscuta europaea.

Teufelszwirn.

Stammpflanze: *Cuscuta europaea* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

Vorkommen: *Cuscuta europaea* ist verbreitet durch Europa, Asien und Nordafrika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Cynoglossum officinale.

Hundszunge.

Stammpflanze: *Cynoglossum officinale* L. Fam. nat.: Borraginaceae.

Vorkommen: *Cynoglossum officinale* ist einheimisch in Europa, Nordasien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Cynosbatus.

Rosenschwamm.

Ursubstanz: Durch den Stich von *Cynips Rosa* hervorgerufene Wucherungen an den Zweigen der Hundrose, *Rosa canina* L.

Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Rosenschwamm wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 277.

Cyprinus Barbus.

Barbe.

Ursprung: *Barbus fluviatilis*. Fam. nat.: Physostomi (Pisces).

Vorkommen: *Barbus fluviatilis* lebt in Gewässern Europas.

Bereitung der Arzneiform: Der im Mai gesammelte Rogen wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. f. hom. A. M. L. I, Heft 2, pag. 1.

Cypripedium pubescens.

Frauenschuh, Nervenwurzel.

Stammpflanze: *Cypripedium pubescens* R. Br. Fam. nat.: Orchidaceae.

Vorkommen: *Cypripedium pubescens* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 227.

Cytisus Laburnum.

Goldregen.

Stammpflanze: *Cytisus Laburnum* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Cytisus Laburnum* ist in Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144. — Journ. de la soc. gall. Tom. 1, Sér. 2, pag. 336.

Cytisus Laburnum e cortice.

Goldregen.

Stammpflanze: *Cytisus Laburnum* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Cytisus Laburnum* ist in Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Frühjahr gesammelte Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Damiana.

Stammpflanze: *Turnera aphrodisiaca* Ward. Fam. nat.: Turneraceae.

Vorkommen: *Turnera aphrodisiaca* ist in Mexiko einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Datura arborea.

Stammpflanze: *Datura arborea* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Datura arborea* ist in Südamerika einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Med. Invest. IX, pag. 261. — Oehme, Hale's Amer.-Heilm., pag. 228.

Datura Metel.

Stammpflanze: Datura Metel L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: Datura Metel ist in Südasien, Ostindien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. VI, pag. 35.

Delphinium.

Delphinin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Delphinin, das Alkaloïd von Delphinium Staphisagria.

Bereitung der Arzneiform: Das Delphinin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. IV, pag. 70.

Dematium petraeum.

Veilchensteinalge.

Stammpflanze: Trentepohlia Jolithus. Fam. nat.: Chaetophoraceae.

Vorkommen: Trentepohlia Jolithus wächst auf Steinen und Felsen in den Gebirgen Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Alge wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XIII, 2, pag. 184.

Derris pinnata.

Stammpflanze: *Derris elliptica* Benth. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Derris elliptica* ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: L'Hahnemannisme IV, pag. 295.

Dictamnus albus e foliis.

Diptam.

Stammpflanze: *Dictamnus albus* L. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: *Dictamnus albus* ist in Mittel- und Südeuropa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Dictamnus albus e radice.

Diptam.

Stammpflanze: *Dictamnus albus* L. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: *Dictamnus albus* ist in Mittel- und Südeuropa und in Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Digitalinum.

Digitalin.

Ursubstanz: Reines Digitalin, ein Glycosid aus *Digitalis purpurea*, $C_5H_8O_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Digitalin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Bähr's Monographie d. Dig. 1859.

Digitalis lutea.

Gelber Fingerhut,

Stammpflanze: *Digitalis lutea* L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: *Digitalis lutea* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Digitoxinum.

Digitoxin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Digitoxin, ein Glycosid aus *Digitalis purpurea*, $C_{31}H_{32}O_7$.

Bereitung der Arzneiform: Das Digitoxin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Arch. f. exp. Path. u. Pharm. III, pag. 275. — Allen, Mat. med. IV, pag. 121.

Dioscorea villosa.

Yamswurzel.

Stammpflanze: *Dioscorea villosa* L. Fam. nat.: Dioscoreae.

Vorkommen: *Dioscorea villosa* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 228.

Diosma foetida.

Stammpflanze: Diosma foetida. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: Diosma foetida ist im Kapland einheimisch

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Dipsacus silvestris.

Kardendistel.

Stammpflanze: Dipsacus silvestris Mill. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Dipsacus silvestris wächst in Europa und Nordasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Dirca palustris.

Bleiholz.

Stammpflanze: Dirca palustris L. Fam. nat.: Thymelaeaceae.

Vorkommen: Dirca palustris wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, innere Zweigrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: New York Journ. of Hom. II, pag. 424.

Dolichos pruriens.

Juckbohne.

Stammpflanze: *Dolichos pruriens* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Dolichos pruriens* ist in West- und Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die Haare der Fruchthülse werden nach Vorschrift des § 4 (jedoch im Verhältnis 1:50) zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{100}$.

Litteratur: North Amerik. Journ. of Hom. I, pag. 209. — A. H. Z. LIII, pag. 135.
— Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 242.

Doryphora decemlineata.

Coloradokäfer.

Ursubstanz: *Doryphora decemlineata*. Fam. nat.: Coleoptera (Insecta).

Vorkommen: *Doryphora decemlineata* lebt in Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerriebene Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Trans. of Hom. med. soc. of state N. Y. VII, pag. 159. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 242.

Dracontium foetidum.

Kugelkolben.

Stammpflanze: *Symplocarpus foetidus* Nutt. Fam. nat.: Araceae.

Vorkommen: *Symplocarpus foetidus* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, bei Beginn der Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Duboisia.

Stammpflanze: *Duboisia myoporoides* R. Br. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Duboisia myoporoides* ist in Australien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Dulongia.

Stammpflanze: *Dulongia acuminata*. Fam. nat.: Celastraceae.

Vorkommen: *Dulongia acuminata* wächst in Südamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Echinacea angustifolia.

Stammpflanze: *Echinacea angustifolia* D. C. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Echinacea angustifolia* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: The Pharm. Era Bd. I, pag. 85.

Elaeagnus angustifolia.

Oelweide.

Stammpflanze: *Elaeagnus angustifolia* L. Fam. nat.: Elaeagnaceae.

Vorkommen: *Elaeagnus angustifolia* ist in den Mittelmeerländern sowie in Mittelasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. LIV, pag. 112.

Elaeis guinensis.

Oelpalme.

Stammpflanze: *Elaeis guinensis* Jacq. Fam. nat.: Palmae.

Vorkommen: *Elaeis guinensis* ist in Afrika einheimisch und wird in Brasilien wie auch auf Ceylon vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil.

Elaps corallinus.

Korallenotter.

Ursprung: *Elaps corallinus*. Fam. nat.: Ophidia (Reptilia).

Vorkommen: *Elaps corallinus* lebt in Südamerika.

Bereitung der Arzneiform: Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XLIX, pag. 189; LXI, pag. 27. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 244.

Elaterium.

Springgurke.

Stammpflanze: *Eballium Elaterium* Rich. Fam. nat.: Cucurbitaceae.

Vorkommen: *Eballium Elaterium* ist in Südeuropa einheimisch.

Pharmakopöe.

20

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die noch nicht ganz reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXIII, pag. 206; LXXXIII, pag. 126. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 248.

Emetinum.

Emetin.

Ursubstanz: Reines Emetin, das Alkaloïd der Ipecacuanhawurzel, $C_{30}H_{40}N_2O_5$.

Bereitung der Arzneiform: Das Emetin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Epigaea repens.

Stammpflanze: *Epigaea repens* L. Fam. nat.: Ericaceae.

Vorkommen: *Epigaea repens* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 248.

Epilobium palustre.

Weidenröschen.

Stammpflanze: *Epilobium palustre* Gray. Fam. nat.: Onagraceae.

Vorkommen: *Epilobium palustre* wächst an feuchten Stellen in Europa und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: U. S. Med. Investig. N. S. I, pag. 325.

Equisetum arvense.

Zinnkraut.

Stammpflanze: *Equisetum arvense* L. Fam. nat.: Equisetaceae.

Vorkommen: *Equisetum arvense* ist verbreitet in Europa, Asien, Nordafrika und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 75; II, pag. 92.

Equisetum hiemale.

Schachtelhalm.

Stammpflanze: *Equisetum hiemale* L. Fam. nat.: Equisetaceae.

Vorkommen: *Equisetum hiemale* ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Smith, Thesis, N. Y. Med. Coll. 1876.

Erechthites hieracifolia.

Stammpflanze: *Erechthites praealta* Raf. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Erechthites praealta* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale's N. R., pag. 316.

Ergotinum.

Ergotin.

Ursubstanz: Ergotin, das nach Vorschrift des Deutschen Arzneibuches IV, pag. 144 bereitete Extrakt des Mutterkorns, *Secale cornutum*.

Bereitung der Arzneiform: Das Ergotin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LII, pag. 112. — Intern. hom. Presse III, 6.

Erica vulgaris.

Heidekraut.

Stammpflanze: *Calluna vulgaris* Salisb. Fam. nat.: Ericaceae.

Vorkommen: *Calluna vulgaris* bedeckt oft weite Strecken in Europa, Kleinasien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Strauch mit den Blättern und Blüten wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Erigeron canadense.

Berufkraut.

Stammpflanze: *Erigeron canadense* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Erigeron canadense* ist in Nordamerika einheimisch und jetzt durch ganz Europa eingebürgert und verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 250.

Eriodyction californicum.

Stammpflanze: Eriodyction californicum Benth. Fam. nat.: Hydrophyllaceae.

Vorkommen: Eriodyction californicum ist in Nord- und Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. IV, pag. 218.

Erodium cicutarium.

Reiherschnabel.

Stammpflanze: Erodium cicutarium Sm. Fam. nat.: Geraniaceae.

Vorkommen: Erodium cicutarium wächst in Europa, Kleinasien, Afrika und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Ervum Ervilia.

Wicke.

Stammpflanze: Ervum Ervilia L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Ervum Ervilia ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. I, 2, pag. 499.

Eryngium aquaticum.

Stammpflanze: *Eryngium aquaticum* Michx. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Eryngium aquaticum* ist in Nord- und Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 253.

Eryngium maritimum.

Meerstrandsdistel.

Stammpflanze: *Eryngium maritimum* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Eryngium maritimum* wächst an den europäischen Küsten.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Am. Hom. Observer, 1873, pag. 564.

Erysimum officinale.

Rankensenf.

Stammpflanze: *Sisymbrium officinale* Scop. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Sisymbrium officinale* ist verbreitet in Europa, Nordafrika und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Eserinum sulfuricum.

Physostigminsulfat.

Ursubstanz: Physostigminsulfat, das Sulfat des Alkaloïds der Calabarbohne ($C_{15}H_{21}N_3O_2$) $_2$ H $_2$ SO $_4$.

Bereitung der Arzneiform: Das Physostigminsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hom. Rundschau I, Nr. 3.

Eucalyptus globulus.

Stammpflanze: Eucalyptus globulus Lab. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: Eucalyptus globulus ist in Australien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXVIII, pag. 194. — Transact. Am. Inst. of Hom. 1873, pag. 694. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 256.

Eugenia Jambos.

Stammpflanze: Jambosa vulgaris D. C. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: Jambosa vulgaris ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Samen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XII, 1, pag. 188.

Eupatorium aromaticum.

Weisse Schlangenzwurzel.

Stammpflanze: Eupatorium aromaticum L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Eupatorium aromaticum ist in Westindien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 258.

Eupatorium cannabinum.

Wasserhanf, Kunigundenkraut.

Stammpflanze: Eupatorium cannabinum L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Eupatorium cannabinum ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Eupatorium purpureum.

Roter Wasserhanf.

Stammpflanze: Eupatorium purpureum L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Eupatorium purpureum ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 264.

Euphorbia amygdaloïdes.

Stammpflanze: Euphorbia amygdaloïdes L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Euphorbia amygdaloïdes wächst in Mittel- und Südeuropa, Kleinasien und Persien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Monthly Hom. Review XIV, pag. 294.

Euphorbia corollata.

Stammpflanze: Euphorbia corollata L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Euphorbia corollata wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 269.

Euphorbia Esula.

Wolfsmilch.

Stammpflanze: Euphorbia Esula L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Euphorbia Esula ist in Europa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. II, 2, pag. 188.

Euphorbia helioscopia.

Wolfsmilch.

Stammpflanze: *Euphorbia helioscopia* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Euphorbia helioscopia* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Euphorbia hypericifolia.

Stammpflanze: *Euphorbia hypericifolia* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Euphorbia hypericifolia* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Ecleet. Med. Journ. 1875, pag. 260.

Euphorbia Lathyris.

Maulwurfskraut.

Stammpflanze: *Euphorbia Lathyris* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Euphorbia Lathyris* ist in Mittel- und Südeuropa sowie in China einheimisch und in Nordamerika eingebürgert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. VII, pag. 257.

Euphorbia villosa.

Stammpflanze: Euphorbia pilosa L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Euphorbia pilosa ist in Osteuropa und den Kaukasusländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$

Litteratur: A. H. Z. LXXX, pag. 121.

Eupion.

Ursubstanz: Eupion, ein Destillationsprodukt des Kautschuks, C_4H_8 .

Bereitung der Arzneiform: Das Eupion wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Intern. hom. Presse V, pag. 91.

Evonymus atropurpureus.

Spindelbaum.

Stammpflanze: Evonymus atropurpureus L. Fam. nat.: Celastraceae.

Vorkommen: Evonymus atropurpureus ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der Zweige und Wurzeln wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 257.

Evonymus europaeus.

Pfaffenhütchen.

Stammpflanze: *Evonymus europaeus* L. Fam. nat.: Celastraceae.

Vorkommen: *Evonymus europaeus* ist in Europa und dem nördlichen Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Prakt. Mitteil. 1827, pag. 73.

Fagopyrum esculentum.

Buchweizen.

Stammpflanze: *Fagopyrum esculentum* Mönch. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: *Fagopyrum esculentum* ist in den Kaukasusländern einheimisch und wird dort wie auch in Europa vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, zur Zeit der beginnenden Fruchtreife gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. IV, pag. 277.

Farfara.

Huflattich.

Stammpflanze: *Tussilago Farfara* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Tussilago Farfara* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 189.

Fel piscium.

Karpfengalle.

Ursprung: Cyprinus Carpio. Fam. nat.: Physostomi (Pisces).

Bereitung der Arzneiform: Die frische Galle wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Fel tauri.

Rindsgalle.

Ursprung: Bos taurus. Fam. nat.: Cavicornia.

Bereitung der Arzneiform: Die frische Rindsgalle wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XX, pag. 304.

Ferrum aceticum.

Eisenoxydacetat.

Ursubstanz: Lösliches Eisenoxydacetat, $(C_2H_3O_2)_6Fe_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydacetat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt. Ausserdem wird noch eine wässrige Lösung des Eisenoxydacetates vom spec. Gew. 1,134—1,138 benutzt, die jedoch nicht potenziert wird.

Litteratur: Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte Oesterr. II, pag. 213, 217.

Ferrum arsenicosum.

Eisenoxydularsenit.

Ursubstanz: Eisenoxydularsenit, erhalten durch Fällung einer Lösung von Eisenoxydulsulfat mit einer neutralen Lösung von Arsenigsäureanhydrid in Ammoniak, $Fe_3(AsO_3)_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydularsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 161.

Ferrum carbonicum.

Eisenoxydulcarbonat.

Ursubstanz: Eisenoxydulcarbonat, FeCO_3 . Es wird das nach Vorschrift des Deutschen Arzneibuches bereitete Ferrum carbonicum sacharatum verwendet, welches mit der gleichen Gewichtsmenge Milchsücker verrieben bereits die erste Decimalpotenz darstellt.

Bereitung der Arzneiform: Das Ferrum carbonicum sacharatum wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt unter der Berücksichtigung, dass sein Arzneigehalt gleich ist $\frac{1}{5}$.

Litteratur: Hempel, Mat. med. I, pag. 498. — A. H. Z. V, pag. 164; VI, pag. 35. — Allen, Mat. med. IV, p. 303.

Ferrum citricum.

Eisenoxydcitrat.

Ursubstanz: Reines Eisenoxydcitrat, $(\text{C}_6\text{H}_5\text{O}_7)_2\text{F}_2 + 6\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydcitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 270.

Ferrum cyanatum.

Berlinerblau.

Ursubstanz: Ferrieisencyanür, $\text{Fe}_7(\text{CN})_{18}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Ferrieisencyanür wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Ferrum lacticum.

Eisenoxydullactat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Eisenoxydullactat, $(\text{C}_3\text{H}_5\text{O}_3)_2\text{Fe} + 3\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydullactat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Ferrum magneticum.

Magneteisenstein.

Ursubstanz: Ausgewählte Stücke von Magneteisenstein, Fe_3O_4 .

Bereitung der Arzneiform: Der Magneteisenstein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 132.

Ferrum phosphoricum.

Eisenoxydphosphat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Eisenoxydphosphat, $\text{Fe}(\text{PO}_4)_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Ferrum sulphuricum.

Eisenoxydulsulfat, Eisenvitriol.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Eisenoxydulsulfat, $\text{FeSO}_4 + 7\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydulsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. I, pag. 487. — Allen, Mat. med. IV, pag. 330.

Ferrum valerianicum.

Eisenoxydvalerianat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Eisenoxydvalerianat.

Bereitung der Arzneiform: Das Eisenoxydvalerianat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Foeniculum officinale.

Fenchel.

Stammpflanze: *Foeniculum officinale* All. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Foeniculum officinale* ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch und wird vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall., 1. Sér. 4, III, 1853.

Formica rufa.

Ameise.

Ursubstanz: *Formica rufa*. Fam. nat.: Formicaria (Insecta).

Bereitung der Arzneiform: Die lebend zerquetschten Tiere werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 355.

Fragaria vesca.

Erdbeere.

Stammpflanze: *Fragaria vesca* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Fragaria vesca* ist in Europa und Nordasien einheimisch und wird häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte der wild wachsenden Erdbeere werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XIII, 1, pag. 85.

Franciscea uniflora.

Stammpflanze: Brunfelsia Hopeana Benth. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: Brunfelsia Hopeana ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LXIV, pag. 168.

Frangula.

Faulbaum.

Stammpflanze: Rhamnus Frangula L. Fam. nat.: Rhamnaceae.

Vorkommen: Rhamnus Frangula ist in Mittel- und Südeuropa sowie Nordasien und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144.

Frasera carolinensis.

Stammpflanze: Frasera carolinensis Walt. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: Frasera carolinensis wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Oktober und November gesammelte, zweijährige oder im März und April gesammelte, dreijährige Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale's N. R., pag. 377.

Pharmakopöe.

Fraxinus americana.

Esche,

Stammpflanze: *Fraxinus americana* L. Fam. nat.: Oleaceae.

Vorkommen: *Fraxinus americana* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: U. S. Med. Invest. N. S. II, 1875, pag. 326.

Fumaria officinalis.

Erdrauch.

Stammpflanze: *Fumaria officinalis* L. Fam. nat.: Papaveraceae.

Vorkommen: *Fumaria officinalis* ist über den ganzen Erdball verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 76.

Gadus Lota.

Flussschleihe.

Ursprung: *Lota fluviatilis*. Fam. nat.: Gadoidei (Pisces).

Vorkommen: *Lota fluviatilis* lebt in Europa und Mittelasien.

Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete, feingepulverte Rückgrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Gadus Morrhua.

Dorsch.

Ursprung: Gadus Morrhua. Fam. nat.: Gadoidei (Pisces).

Vorkommen: Gadus Morrhua lebt in den nördlichen Meeren.

Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete, fein gepulverte, erste Rückenwirbel wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hom. Observ. III, pag. 187.

Galanga.

Galgantwurzel.

Stammpflanze: Alpinia officinarum Hance. Fam. nat.: Zingiberaceae.

Vorkommen: Alpinia officinarum ist in Ostasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Galbanum officinale.

Stammpflanze: Das Galbanumharz stammt von Ferula-Arten, aus der Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Die Galbanum liefernden Ferula-Arten wachsen in Persien und Afghanistan.

Bereitung der Arzneiform: Das Galbanumharz wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Galeopsis ochroleuca.

Hohlzahn.

Stammpflanze: Galeopsis ochroleuca Lam. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Galeopsis ochroleuca ist in Mittel- und Westeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Galium album.

Labkraut.

Stammpflanze: Galium Mollugo L. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: Galium Mollugo ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt einer Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Galium Aparine.

Klebkraut.

Stammpflanze: Galium Aparine L. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: Galium Aparine ist sehr verbreitet auf der nördlichen Halbkugel.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 142. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 284.

Gallae turcicae.

Galläpfel.

Ursubstanz: Die durch den Stich verschiedener Cynips-Arten auf den Blättern von *Quercus infectoria* Oliv. hervorgerufenen Neubildungen, die sog. Galläpfel.

Vorkommen: *Quercus infectoria* ist in Kleinasien und Persien einheimisch.

Bereitung der Arzneiform: Die Galläpfel werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Gallesia Scorododendron.

Stammpflanze: *Gallesia Scorododendron* Casor.

Vorkommen: *Gallesia Scorododendron* ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der Zweige und Wurzeln wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Galli acidum.

Gallussäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Gallussäure, $C_7H_6O_5 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Die Gallussäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, pag. 9. — Amer. hom. Observ. 1872, pag. 523. — Allen, Mat. med. IV, p. 371.

Gaultheria procumbens.

Wintergrün.

Stammpflanze: *Gaultheria procumbens* L. Fam. nat.: Ericaceae.

Vorkommen: *Gaultheria procumbens* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Med. Examiner VIII, pag. 347. — Allen, Mat. med. IV, pag. 384.

Genista tinctoria.

Färberginster.

Stammpflanze: *Genista tinctoria* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Genista tinctoria* ist in Europa und Westasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Sprossen, Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. I, 2, pag. 300. — A. H. Z. IX, pag. 287. — Allen, Mat. med. IV, pag. 303.

Gentiana amarella.

Bitterer Enzian.

Stammpflanze: *Gentiana amarella* L. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: *Gentiana amarella* ist in Nordeuropa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. IV, pag. 10.

Gentiana cruciata.

Kreuz-Enzian.

Stammpflanze: *Gentiana cruciata* L. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: *Gentiana cruciata* ist in Mittel- und Südeuropa und Mittel-Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oester. Zeitschr. f. Hom. I, 3, pag. 133.

Gentiana lutea.

Gelber Enzian.

Stammpflanze: *Gentiana lutea* L. Fam. nat.: Gentianaceae.

Vorkommen: *Gentiana lutea* wächst auf den Alpen Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hygea XIV, pag. 2. — Oester. Zeitschr. f. Hom. I, 3, pag. 140.

Geranium maculatum.

Storchschnabel.

Stammpflanze: *Geranium maculatum* L. Fam. nat.: Geraniaceae.

Vorkommen: *Geranium maculatum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 298.

Geranium odoratum.

Rosen-Geranium.

Stammpflanze: *Pelargonium odoratissimum* Soland. Fam. nat.: Geraniaceae.

Vorkommen: *Pelargonium odoratissimum* ist im Kapland einheimisch.
Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Geranium Robertianum.

Ruprechtskraut.

Stammpflanze: *Geranium Robertianum* L. Fam. nat.: Geraniaceae.

Vorkommen: *Geranium Robertianum* ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Prager Monatsschr. II, Nr. 1 u. 2. — Hirschel's Archiv I, 76

Geum rivale.

Nelkenwurz.

Stammpflanze: *Geum rivale* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Geum rivale* wächst in Europa, Asien und Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XV, 1, pag. 186.

Geum urbanum.

Nelkenwurz.

Stammpflanze: *Geum urbanum* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Geum urbanum* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Glechoma hederaceum.

Gundelrebe.

Stammpflanze: *Glechoma hederaceum* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Glechoma hederaceum* ist in Europa, Nordasien und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 76.

Gnaphalium arenarium.

Immortelle.

Stammpflanze: *Helichrysum arenarium* Mönch. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Helichrysum arenarium* ist in Europa und den Kaukasusländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 141.

Gnaphalium polycephalum.

Stammpflanze: *Gnaphalium polycephalum* Michx. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Gnaphalium polycephalum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 298.

Gossypium herbaceum.

Baumwollstaude.

Stammpflanze: *Gossypium herbaceum* L. Fam. nat.: Malvaceae.

Vorkommen: *Gossypium herbaceum* ist in Ostindien einheimisch und wird zur Gewinnung der Baumwolle im grossen, z. B. in Afrika und Nordamerika, kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, innere Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 300.

Grindelia robusta.

Stammpflanze: *Grindelia robusta* Nutt. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Grindelia robusta* ist in Kalifornien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete, zur Zeit der Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Guaco.

Stammpflanze: Mikania Guaco H. B. K. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Mikania Guaco ist in Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XI, pag. 269. — Journ. de la soc. gall. I, 5. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 302.

Guano australis.

Ursubstanz: Getrockneter, aus Patagonien stammender Vogelmist, Guano.

Bereitung der Arzneiform: Der Guano wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. de chem. med. IV, 5, pag. 249. — Mure, Pathog. Brésil.

Guarana.

Guaranapaste.

Stammpflanze: Paullinia sorbilis Mart. Fam. nat.: Sapindaceae.

Vorkommen: Paullinia sorbilis ist in Südamerika, namentlich Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen, welche bereits im Produktionslande zerquetscht und zu einer Paste geformt sind, werden in Form der Guaranapaste nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. VII, pag. 41. — Allen, Mat. med. IV, pag. 511.

Guarea trichilioides.

Stammpflanze: *Guarea trichilioides* L. Fam. nat.: Meliaceae.

Vorkommen: *Guarea trichilioides* ist in Westindien und Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XLVIII, pag. 174. — Journ. de la soc. gall. V, 1. — Oehme, Hale's Amer. Heilm. pag. 304.

Gymnocladus canadensis.

Schusserbaum.

Stammpflanze: *Gymnocladus canadensis* Lam. Fam. nat.: Caesalpinaceae.

Vorkommen: *Gymnocladus canadensis* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, in der Frucht enthaltene Mark wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 309.

Haematoxylon campechianum.

Blauholz.

Stammpflanze: *Haematoxylon campechianum* L. Fam. nat.: Caesalpinaceae.

Vorkommen: *Haematoxylon campechianum* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das Holz des Stammes und der Aeste wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Biblioth. homoeop. de Genève I, pag. 47.

Hamamelis Extractum.

Hazelin.

Stammpflanze: *Hamamelis virginica* L. Fam. nat.: Hamamelidaceae.

Vorkommen: *Hamamelis virginica* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Hundert Gewichtsteile der in den Monaten November bis Januar gesammelten, frischen Sträucher mit den Wurzeln werden mit sieben und einem halben Gewichtsteil Alkohol übergossen, und nach 24stündigem Stehen werden mittelst eines Wasserdampfstromes sieben und vierzig Gewichtsteile Destillat abgezogen. Dieses wasserklare Destillat (Hazelin genannt) wird nicht potenziert und dient als solches zu innerlichem und äusserlichem Gebrauch.

Hedeoma pulegioides.

Frauenminze.

Stammpflanze: *Hedeoma pulegioides* Pers. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Hedeoma pulegioides* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 318.

Hekla-Lava.

Ursubstanz: Havnejordit-Lava.

Bereitung der Arzneiform: Die Havnejordit-Lava wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 290.

Helianthemum vulgare.

Sonnenröschen.

Stammpflanze: *Helianthemum vulgare* Gärtner. Fam. nat.: Cistaceae.

Vorkommen: *Helianthemum vulgare* ist in Europa, Kleinasien und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Pflanze wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Helianthus annuus.

Sonnenblume.

Stammpflanze: *Helianthus annuus* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Helianthus annuus* ist in Südamerika einheimisch und wird vielfach als Gartenzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, zerstoßenen Samen werden nach Vorschrift des § 4 unter Verwendung von 60 % igem Alkohol zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Die Potenzen werden bis zur dritten Decimalpotenz mit 60 % igem, von der vierten an mit 90 % igem Alkohol bereitet.

Helianthus annuus ad usum externum.

Sonnenblume.

Stammpflanze: *Helianthus annuus* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Helianthus annuus* ist in Südamerika einheimisch und wird vielfach als Gartenzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, zerstoßenen Samen werden mit sechs Teilen 60 % igem Alkohol übergossen und die Tinktur nach achttägigem Stehen abgepresst und filtriert.

Litteratur: A. H. Z. XXXI, pag. 20. — Hirschel's Arzneischatz. — British Journ. XI, pag. 352.

Heliotropium peruvianum.

Stammpflanze: *Heliotropium peruvianum* L. Fam. nat.: Borraginaceae.

Vorkommen: *Heliotropium peruvianum* ist in Südamerika einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XIX, 1, pag. 188. — Journ. de la soc. gall. III, 2, pag. 13.

Helix pomatia.

Weinbergschnecke.

Ursubstanz: *Helix pomatia* L. Fam. nat.: Cochleata (Gasteropoda).

Vorkommen: *Helix pomatia* lebt in Europa und wird vielfach in sog. Schneckengärten für Genusszwecke gezüchtet.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerkleinerte Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Helleborus foetidus.

Stinkende Nieswurz.

Stammpflanze: Helleborus foetidus L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Helleborus foetidus ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 343.

Helleborus orientalis.

Nieswurz.

Stammpflanze: Helleborus orientalis Lam. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Helleborus orientalis ist in Griechenland und Kleinasien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. IV, pag. 564.

Helleborus viridis.

Grüne Nieswurz.

Stammpflanze: Helleborus viridis L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Helleborus viridis ist in Wäldern Mittel- und Südeuropas einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. IV, pag. 565.

Helminthochorton officinarum.

Wurmmoos.

Stammpflanzen: Verschiedene Algen aus den Abteilungen der Rhodophyceae und Phaeophyceae.

Vorkommen: Die als Helminthochorton benutzten Algen wachsen in den europäischen Meeren.

Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Algen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 76.

Helonias dioica.

Stammpflanze: Chamaelirium carolinianum Willd. Fam. nat.: Melanthiaceae.

Vorkommen: Chamaelirium carolinianum wächst in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 319

Hepar sulphuris kalinum.

Kalischwefelleber,

Ursubstanz: Reine, durch Zusammenschmelzen von 1 Teil gewaschener Schwefelblüte und 2 Teilen reiner Pottasche bereitete Kalischwefelleber, $K_2S_3 + K_2S_2O_3$.

Bereitung der Arzneiform: Die Kalischwefelleber wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 352.

Pharmakopöe.

22

Hepatica.

Leberblümchen.

Stammpflanze: *Hepatica triloba* Chaix. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Hepatica triloba* wächst in Wäldern Europas und Nordamerikas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 322. — Allen, Mat. med. IV, pag. 588.

Heracleum Sphondylium.

Bärenklaue.

Stammpflanze: *Heracleum Sphondylium* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Heracleum Sphondylium* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XVII, 2, pag. 46.

Herniaria glabra.

Bruchkraut.

Stammpflanze: *Herniaria glabra* L. Fam. nat.: Paronchiaceae.

Vorkommen: *Herniaria glabra* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Juli gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Hieracium Pilosella.

Habichtskraut.

Stammpflanze: Hieracium Pilosella L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Hieracium Pilosella ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 76.

Hieracium umbellatum.

Habichtskraut.

Stammpflanze: Hieracium umbellatum L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Hieracium umbellatum ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Hippomanes.

Ursubstanz und Bereitung der Arzneiform: Die normal weisse, sonst dunkel olivenfarbige, harnartig riechende, weiche, klebrige Schleimsubstanz, welche in der Allantoisflüssigkeit der Stute, vorzüglich in den letzten Monaten der Trächtigkeit schwimmt oder auch an der Allantoishaut hängt. Zu den Prüfungen wurde die getrocknete, von der Zunge eines neugeborenen Füllens entnommene Substanz benutzt, welche nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen verwendet wird.

Litteratur: Hering, A. A. P., pag. 498. 499.

Hoang Nan.

Stammpflanze: *Strychnos malaccensis* Beuth. Fam. nat.: Loganiaceae.

Vorkommen: *Strychnos malaccensis* ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Hura brasiliensis.

Stammpflanze: *Hura brasiliensis* Willd. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Hura brasiliensis* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der durch Anbohren des Stammes erhaltene, frische Milchsafte wird mit gleichen Gewichtsteilen 90 % igem Alkohol nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. XXXIX, pag. 15. — British Journ. XI, pag. 341.

Hydrocotyle asiatica.

Wassernabel.

Stammpflanze: *Hydrocotyle asiatica* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Hydrocotyle asiatica* ist im subtropischen Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Pflanze wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. LVI, pag. 7. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 335.

Hydrophyllum virginicum.

Stammpflanze: *Hydrophyllum virginicum* L. Fam. nat.: Hydrophyllaceae.

Vorkommen: *Hydrophyllum virginicum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Amer. Observer XI, pag. 101. — Allen. Mat. med. V, pag. 19.

Hydropiper.

Wasserpfeffer.

Stammpflanze: *Polygonum Hydropiper* L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: *Polygonum Hydropiper* ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XXXIII, pag. 60. — Hale's N. R., pag. 835.

Hyoscyamus Scopolia.

Stammpflanze: *Scopolia carniolica* Jacq. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Scopolia carniolica* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Hypericum pulchrum.

Johanniskraut.

Stammpflanze: *Hypericum pulchrum* L. Fam. nat.: Hypericaceae.

Vorkommen: *Hypericum pulchrum* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Jaborandi.

Jaborandiblätter.

Stammpflanze: *Pilocarpus Jaborandi* Holm. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: *Pilocarpus Jaborandi* ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 165.

Jacaranda Caroba.

Stammpflanze: *Jacaranda brasiliana* Pers. Fam. nat.: Bignoniaceae.

Vorkommen: *Jacaranda brasiliana* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXV, pag. 182. — Mure, Pathog. Brésil. — Allen, Mat. med. V, pag. 176.

Jalapa.

Jalapenwurzel.

Stammpflanze: *Ipomoea purga* Hayne. Fam. nat.: Convolvulaceae.

Vorkommen: *Ipomoea purga* ist in Mittelamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzelknolle wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hahnemann, Org. 4. Aufl. pag. 57. — Noack u. Trinks, A. M. L. I, pag. 861.

Jatropha urens.

Stammpflanze: *Jatropha urens* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Jatropha urens* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 193.

Iberis amara.

Schleifenblume.

Stammpflanze: *Iberis amara* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Iberis amara* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Gartenzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 340. — Allen, Mat. med. V, pag. 60.

Ilex aquifolium.

Stechpalme.

Stammpflanze: *Ilex aquifolium* L. Fam. nat.: Aquifoliaceae.

Vorkommen: *Ilex aquifolium* ist in Europa, Nordamerika und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Juni gesammelten, frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Pop. Zeitschr. f. Hom. II, Nr. 8. — A. H. Z. LXXXIII, pag. 129.

Imperatoria Ostruthium.

Meisterwurz.

Stammpflanze: *Imperatoria Ostruthium* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Imperatoria Ostruthium* ist einheimisch auf den Gebirgen Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur; Hirschel's Archiv I, pag. 76.

Indigo.

Stammpflanze: Indigofera-Arten. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Die Indigofera-Arten sind in Ostindien einheimisch und werden dort, wie auch in Afrika und Amerika kultiviert.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der aus den Blättern der Indigofera-Arten gewonnene Farbstoff, Indigo, $C_{16}H_{10}N_2O_2$, wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, pag. 887. — Hom. Vierteljahrschr. X, pag. 81.

Indium metallicum.

Ursubstanz: Indiummetall.

Bereitung der Arzneiform: Das Indiummetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 107.

Inula Helenium.

Alant.

Stammpflanze: Inula Helenium L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Inula Helenium ist in Mittel- und Osteuropa einheimisch und wird häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 113.

Iridium.

Ursubstanz: Iridiummetall.

Bereitung der Arzneiform: Das Iridiummetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Iris florentina.

Schwertlilie, Veilchenwurzel.

Stammpflanze: *Iris florentina* L. Fam. nat.: Iridaceae.

Vorkommen: *Iris florentina* ist in Südeuropa einheimisch und wird vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 147.

Iris foetidissima.

Stammpflanze: *Iris foetidissima* L. Fam. nat.: Iridaceae.

Vorkommen: *Iris foetidissima* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 148.

Iris Pseudacorus.

Schwertlilie.

Stammpflanze: *Iris Pseudacorus* L. Fam. nat.: Iridaceae.

Vorkommen: *Iris Pseudacorus* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Juglans cinerea.

Graue Walnuss.

Stammpflanze: *Juglans cinerea* L. Fam. nat.: Juglandaceae.

Vorkommen: *Juglans cinerea* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Mai oder Juni gesammelte, innere, frische Rinde der Aeste des Stammes und der Wurzel werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale's N. R., pag. 621. — Allen, Mat. med. V, pag. 193.

Juncus effusus.

Binse.

Stammpflanze: *Juncus effusus* L. Fam. nat.: Juncaceae.

Vorkommen: *Juncus effusus* ist in Europa, Asien und Amerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Frühjahr gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Noack u. Trinks, A. M. L. I, pag. 929. — Archiv XIX, 2, pag. 183.
— Allen, Mat. med. V, pag. 204.

Juncus pilosus.

Hainbinse.

Stammpflanze: *Luzula pilosa* Lk. Fam. nat.: Juncaceae

Vorkommen: *Luzula pilosa* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Frühjahr gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Juniperus communis.

Wachholder.

Stammpflanze: *Juniperus communis* L. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Juniperus communis* ist auf der ganzen nördlichen Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Beeren werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 76

Juniperus virginiana.

Stammpflanze: *Juniperus virginiana* L. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Juniperus virginiana* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Zweigspitzen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 207.

Justicia Adhatoda.

Stammpflanze: *Adhatoda vasica* Nees. Fam. nat.: Acanthaceae.

Vorkommen: *Adhatoda vasica* ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Kali aceticum.

Kaliumacetat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumacetat, $C_2H_3KO_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumacetat wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 210.

Kali arsenicum.

Kaliumarsenat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Einbasisch-Kaliumarsenat, KH_2AsO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumarsenat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali arsenicosum.

Kaliumarsenit.

Ursubstanz: Kaliumarsenit, $KAsO_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumarsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LV, pag. 85. — British Journ. XI, pag. 350. — Allen, Mat. med. V, pag. 212.

Kali bicarbonicum.

Saures Kaliumcarbonat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes saures Kaliumcarbonat, $KHCO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das saure Kaliumcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali causticum.

Aetzkali,

Ursubstanz: Reines, geschmolzenes Kaliumhydroxyd, KOH.

Bereitung der Arzneiform: Das Aetzkali wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Kali chloricum.

Chlorsaures Kali.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumchlorat, KClO₃.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumchlorat wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Archiv XVI, 1, pag. 181. — A. H. Z. LXXIII, pag. 46; LXXVIII, pag. 126. — Allen, Mat. med. V, pag. 317.

Kali chromicum.

Gelbes Kaliumchromat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumchromat, K₂CrO₄.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumchromat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali ferro-cyanatum.

Ferrocyankalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Ferrocyankalium, K₄Fe(CN)₆ + 3H₂O.

Bereitung der Arzneiform: Das Ferrocyankalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 330.

Kali hydrobromicum.

Bromkalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Bromkalium, KBr.

Bereitung der Arzneiform: Das Bromkalium wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Vehsemeyer u. Kurtz, Med. Jahrb. IV. — Hempel, Mat. med. II, pag. 302. — Allen, Mat. med. V, pag. 264.

Kali hydrocyanicum.

Cyankalium.

Ursubstanz: Reines, ausgefälltes Cyankalium, KCN.

Bereitung der Arzneiform: Das Cyankalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. VIII, pag. 298. — Kleinert's Rep. IX, 6, pag. 158. — Allen, Mat. med. V, pag. 323.

Kali muriaticum.

Chlorkalium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chlorkalium, KCl.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorkalium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali oxalicum.

Kleesalz.

Ursubstanz: Saures Kaliumoxalat, $C_2KHO_4 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumoxalat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 384.

Kali phosphoricum.

Kaliumphosphat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Monokaliumphosphat, KH_2PO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali silicicum.

Wasserglas.

Ursubstanz: Kaliummetasilikat, K_2SiO_3 , erhalten durch Zusammenschmelzen von Kaliumcarbonat und Kieselsäureanhydrid.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliummetasilikat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kali sulphuricum.

Kaliumsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumsulfat, K_2SO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 343.

Kali tartaricum.

Kaliumtartrat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Kaliumtartrat, $\text{C}_4\text{H}_4\text{K}_2\text{O}_6 + \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Kaliumtartrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 521. — Allen, Mat. med. V, pag. 387.

Kamala.

Stammpflanze: Mallotus philippensis Müll. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: Mallotus philippensis ist in Ostafrika, Arabien und Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die roten, auf den Früchten sitzenden Drüsen, Kamala, werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kaolinum.

Porzellanerde.

Ursubstanz: Reine, weisse, ungeglühte Porzellanerde, $\text{Al}_2\text{Si}_2\text{O}_7 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Die Porzellanerde wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXIX, pag. 105.

Kermes minerale.

Ursubstanz: Mineralkermes, ein Gemisch von Schwefelantimon und Antimonoxyd.

Bereitung der Arzneiform: Das Mineralkermes wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kino.

Stammpflanze: Pterocarpus Marsupium Roxb. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Pterocarpus Marsupium ist in Ostindien einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der eingetrocknete Saft wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 403.

Pharmakopöe.

Kousseinum.

Ursubstanz: Koussein, ein wirksamer Bestandteil der Koussoblüten, von *Brayera anthelminthica* Kth.

Bereitung der Arzneiform: Das Koussein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Kouso.

Koussoblüten.

Stammpflanze: *Brayera anthelminthica* Kth. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Brayera anthelminthica* ist in Ostafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten, weiblichen Blüten werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Rückerts, kl. Erf. 1. Sbd., pag. 389. — Hirschel's Archiv II, pag. 67.

Lacerta agilis.

Eidechse.

Ursubstanz: *Lacerta agilis*. Fam. nat.: Lacertina (Reptilia).

Vorkommen: *Lacerta agilis* lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Tier wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XVII, pag. 249. — Allen, Mat. med. V, pag. 432.

Lachnanthes tinctoria.

Wollnarzisse.

Stammpflanze: *Lachnanthes tinctoria* Ell. Fam. nat.: Haemodoraceae.

Vorkommen: *Lachnanthes tinctoria* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 258.

Lactis acidum.

Milchsäure.

Ursubstanz: Reine Milchsäure vom spez. Gew. 1,21 bis 1,22; enthaltend 75 % wasserfreie Milchsäure, $C_3H_6O_3$.

Bereitung der Arzneiform: Die Milchsäure wird nach Vorschrift des § 6* zur Herstellung von alkoholischen Lösungen benutzt. Unter Berücksichtigung ihres Gehaltes von 75 % $C_3H_6O_3$ werden von der officinellen Milchsäure 1,33 Teile auf 3,67 Teile 90 % igen Alkohol zur Herstellung der ersten Decimalpotenz genommen.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 478.

Lactuca sativa.

Kopfsalat.

Stammpflanze: Lactuca sativa L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Lactuca sativa wird vielfach als Gemüsepflanze kultiviert und kommt kaum noch irgendwo wild vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Garten gezogene, frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Journ. f. hom. A. M. L. I, 3, pag. 2.

Lactucarium anglicum.

Stammpflanze: *Lactuca virosa* L. var. *montana*. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Lactuca virosa* var. *montana* wird in England kultiviert.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der eingetrocknete Milchsafte wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. f. hom. A. M. L. I, 3, pag. 12.

Lactucarium gallicum.

Stammpflanze: *Lactuca sativa* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Lactuca sativa* wird vielfach als Gemüsepflanze kultiviert und kommt kaum noch irgendwo wild vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der in Frankreich gesammelte, eingetrocknete Milchsafte wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. f. hom. A. M. L. I, 3, pag. 12.

Lamium album.

Bienensaug.

Stammpflanze: *Lamium album* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Lamium album* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XII, 2, pag. 179. — Allen, Mat. med. V, pag. 501.

Lapathum acutum.

Ampfer.

Stammpflanze: Rumex obtusifolius L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Rumex obtusifolius ist auf der ganzen nördlichen Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 504.

Lathyrus sativus.

Platterbse.

Stammpflanze: Lathyrus sativus L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Lathyrus sativus ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 504.

Lepidium bonariense.

Stammpflanze: Lepidium bonariense D. C. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: Lepidium bonariense ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil.

Levisticum officinale.

Liebstöckel.

Stammpflanze: *Levisticum officinale* Koch. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Levisticum officinale* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Herbst gesammelte, frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. III, 9, pag. 237.

Liatris spicata.

Stammpflanze: *Liatris spicata* Willd. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Liatris spicata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Lilium album.

Lilie.

Stammpflanze: *Lilium candidum* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Lilium candidum* ist im Orient einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144.

Lilium tigrinum.

Grosse Türkenbuntlilie.

Stammpflanze: *Lilium tigrinum* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Lilium tigrinum* ist in China und Japan einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXXII, pag. 53. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 366.
— Allen, Mat. med. V, pag. 560.

Limax ater.

Waldschnecke,

Ursubstanz: *Arion empiricorum*. Fam. nat.: Limacina (Gasteropoda).

Vorkommen: *Arion empiricorum* lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerquetschte Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Limulus Cyclops.

Ursprung: *Limulus Polyphemus*. Fam. nat.: Xiphosura (Crustaceae).

Vorkommen: *Limulus Polyphemus* lebt in Amerika.

Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Blut wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hering, A. A. P., pag. 625.

Linaria vulgaris.

Leinkraut.

Stammpflanze: *Linaria vulgaris* Mill. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: *Linaria vulgaris* ist über die ganze nördliche Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte Oester. I, pag. 41; II, pag. 10.

Linum catharticum.

Purgier-Lein.

Stammpflanze: *Linum catharticum* L. Fam. nat.: Linaceae.

Vorkommen: *Linum catharticum* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LVI, pag. 142. — British Journ. of Hom. XVI, p. 147. — Allen, Mat. med. V, p. 588.

Liriodendron Tulipifera.

Tulpenbaum,

Stammpflanze: *Liriodendron Tulipifera* L. Fam. nat.: Magnoliaceae.

Vorkommen: *Liriodendron Tulipifera* ist in Nordamerika einheimisch und wird als Zierpflanze häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Lithium chloratum.

Chlorlithium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chlorlithium, LiCl.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorlithium wird nach Vorschrift des § 5^a zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Müller, *hom. Vierteljahrschr.* XIV, pag. 97.

Lithium hydrobromicum.

Bromlithium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Bromlithium, LiBr.

Bereitung der Arzneiform: Das Bromlithium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oehme, *Hale's Amer. Heilm.*, pag. 380.

Loasa tricolor.

Stammpflanze: *Loasa tricolor* Lindl. Fam. nat.: Loasaceae.

Vorkommen: *Loasa tricolor* wächst in Südamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Lobelia cardinalis.

Stammpflanze: *Lobelia cardinalis* L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: *Lobelia cardinalis* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: *Amer. Observer*, IX, pag. 473.

Lobelia syphilitica.

Stammpflanze: Lobelia syphilitica L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: Lobelia syphilitica ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Monthly VI, pag. 520.

Lolium temulentum.

Taumelloch.

Stammpflanze: Lolium temulentum L. Fam. nat.: Gramineae.

Vorkommen: Lolium temulentum ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 193. — N. Z. f. hom. Kl. III, Nr. 9 u. 13.

Lupulinum.

Lupulin.

Stammpflanze: Humulus Lupulus L. Fam. nat.: Urticaceae.

Vorkommen: Humulus Lupulus ist in Europa und Asien einheimisch und wird dort wie auch in Nordamerika im grossen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die auf den Blüten und Früchten befindlichen Drüsen, das Lupulin, werden nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 217.

Lupulus.

Hopfen.

Stammpflanze: Humulus Lupulus L. Fam. nat.: Urticaceae.

Vorkommen: Humulus Lupulus ist in Europa und Asien einheimisch und wird dort wie auch in Nordamerika im grossen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Fruchtzapfen werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. X, pag. 72. — Allen, Mat. med. V, pag. 625.

Lycium Berberis.

Bocksborn.

Stammpflanze: Lycium barbarum L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: Lycium barbarum ist in den Mittelmeerländern und dem Orient einheimisch und jetzt in ganz Europa eingebürgert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Lycopodium Selago.

Bärlapp.

Stammpflanze: Lycopodium Selago L. Fam. nat.: Lycopodiaceae.

Vorkommen: Lycopodium Selago ist in Europa, Nordasien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XLVI, pag. 192.

Lycopus europaeus.

Wolfsfuss.

Stammpflanze: *Lycopus europaeus* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Lycopus europaeus* ist in Europa, Asien und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Lycopus virginicus.

Stammpflanze: *Lycopus virginicus* Mich. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Lycopus virginicus* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale's N. R. 4. Aufl. II, pag. 398. — Allen, Mat. med. VI, pag. 69.

Lysimachia Nummularia.

Wiesengold.

Stammpflanze: *Lysimachia Nummularia* L. Fam. nat.: Primulaceae.

Vorkommen: *Lysimachia Nummularia* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 142.

Macrotinum.

Ursubstanz: Macrotin, der wirksame Bestandteil von *Cimicifuga Serpentaria* Pursh.

Bereitung der Arzneiform: Das Macrotin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 84. — Amer. Journ. of Pharm. 1884, pag. 459.

Madar.

Stammpflanz: *Calotropis gigantea* R. Br. Fam. nat.: *Asclepiadaceae*.

Vorkommen: *Calotropis gigantea* ist in Südasiens, Ost- und Westindien und Senegal einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete, im April und Mai gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: *El Criterio médico* XII, pag. 409, 432, 481.

Magnesia sulphurica.

Bittersalz.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Magnesiumsulfat, $MgSO_4 + 7H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Magnesiumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hartlaub u. Trinks, *Annalen* IV, pag. 466.

Magnesia usta.

Gebrannte Magnesia.

Ursubstanz: Reine, gebrannte Magnesia, MgO .

Bereitung der Arzneiform: Die gebrannte Magnesia wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 220.

Magnolia glauca.

Stammpflanze: *Magnolia glauca* L. Fam. nat.: Magnoliaceae.

Vorkommen: *Magnolia glauca* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 142.

Majorana.

Majoran.

Stammpflanze: *Origanum Majorana* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Origanum Majorana* ist in den Mittelmeerländern einheimisch und wird vielfach als Küchengewürz kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Revue hom. du midi, 1859, Nr. 7. — A. H. Z. XXXVII, pag. 139.

Mancinella.

Stammpflanze: *Hippomane Mancinella* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Hippomane Mancinella* ist in Westindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter, Rinde und Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Buchner u. Nusser, A. Z. f. Hom. II, pag. 127. — Journ. de la soc. gall. I, Déc. 1850.

Mandragora.

Alraun.

Stammpflanze: *Atropa Mandragora* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Atropa Mandragora* ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 150.

Manganum hyperoxydatum.

Braunstein.

Ursubstanz: Reiner, geschlämmter Braunstein, MnO_2 .

Bereitung der Arzneiform: Der Braunstein wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: N. Zeitschr. f. hom. Kl. III, Nr. 1. — Hempel, Mat. med. II, pag. 576.

Manganum sulphuricum.

Mangansulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Manganoxydulsulfat, $MnSO_4 + 4H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Manganoxydulsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 102.

Marchantia polymorpha.

Lebermoos.

Stammpflanze: *Marchantia polymorpha* L. Fam. nat.: Marchantiaceae (Bryophytes).

Vorkommen: *Marchantia polymorpha* ist über die ganze Erde verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 77.

Marrubium album.

Andorn.

Stammpflanze: Marrubium vulgare L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Marrubium vulgare ist in Europa, Mittelasien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die vor Beginn der Blüte gesammelten Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 77.

Marum verum.

Katzenkraut.

Stammpflanze: Teucrium marum L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Teucrium marum ist in Südeuropa und den Mittelmeerlandern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, kurz vor dem Aufblühen gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv V, 2, pag. 150. — Stapf, Beitr. z. r. A. M. L., pag. 346.

Maté.

Paraguaythee.

Stammpflanze: *Ilex paraguayensis* St. Hil. Fam. nat.: Aquifoliaceae.

Vorkommen: *Ilex paraguayensis* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 173.

Matico.

Stammpflanze: *Piper asperifolium* R. et P. u. *Piper angustifolium* R. et P. Fam. nat.: Piperaceae.

Vorkommen: *Piper asperifolium* u. *angustifolium* sind in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Kafka's Therapie.

Medusa.

Ohrenqualle.

Ursubstanz: *Aurellia aurita*. Fam. nat.: Discophora (Hydrozoa).

Vorkommen: *Aurellia aurita* lebt in der Nord- und Ostsee.

Bereitung der Arzneiform: Das zerstückelte Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hahnemann, Monthly VIII, pag. 84.

Pharmakopöe.

Melilotus officinalis.

Steinklee.

Stammpflanze: *Melilotus officinalis* Lam. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Melilotus officinalis* ist auf der ganzen nördlichen Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blüten werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: U. S. Med. and Surg. Journ. V, pag. 317. — Allen, Mat. med. VI, pag. 176.

Melissa officinalis.

Citronenmelisse.

Stammpflanze: *Melissa officinalis* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Melissa officinalis* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Meloë proscarabaeus et majalis.

Maiwurm.

Ursubstanz: *Meloë proscarabaeus et majalis*. Fam. nat.: Coleoptera (Insecta).

Vorkommen: *Meloë proscarabaeus et majalis* leben in Europa, Sibirien und Nordafrika.

Bereitung der Arzneiform: Das lebende Tier wird vorsichtig in das zur Arzneibereitung dienende Glas gethan, damit der Saft nicht verloren geht, mit 5 Gewichtsteilen starkem Weingeist übergossen und dort 8 Tage maceriert; zur Tinktur nach § 4.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hygea XI, pag. 507.

Melolontha vulgaris.

Maikäfer.

Ursubstanz: Melolontha vulgaris L. Fam. nat.: Coleoptera (Insecta).

Vorkommen: Melolontha vulgaris lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Das lebend zerriebene Tier wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Mentha aquatica.

Wilde Minze.

Stammpflanze: Mentha aquatica L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Mentha aquatica ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Mentha piperita.

Pfefferminze.

Stammpflanze: Mentha piperita Smith. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Mentha piperita wird in ganz Europa und Nordamerika kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 78. — Allen, Mat. med. VI, pag. 180. — Journ. de la soc. gall. I, 4, pag. 115.

Mentha Pulegium.

Stammpflanze: Mentha Pulegium L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Mentha Pulegium ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: N. Amer. Journ. of Hom. N. S. II, pag. 53.

Mephitis putorius.

Stinktief.

Ursprung: Mephitis Chinga. Fam. nat.: Mustelina, Carnivora.

Vorkommen: Mephitis Chinga lebt in Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Der aus den Afterdrüsen des Tieres gesammelte Saft wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Archiv XVIII, 1, pag. 198.

Mercurius auratus.

Goldamalgam.

Ursubstanz: Metallisches Gold und metallisches Quecksilber.

Bereitung der Arzneiform: Ein Teil Gold und zwei Teile Quecksilber werden durch Schütteln in einem Glase gut gemischt und hierauf in einen inwendig mit Kreide bestrichenen Schmelztiegel, der im Kohlenfeuer zur Hälfte glühend geworden ist, geschüttet. Man schwenkt darauf den Tiegel einige Sekunden langsam herum und giesst den Inhalt in ein mit kaltem Wasser gefülltes Porzellengefäß. Das Präparat zur Verreibung nach § 7. (Deventer.)

Mercurius bromatus.

Quecksilberbromid.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Quecksilberbromid, HgBr_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Quecksilberbromid wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hygea VIII, pag. 547; X, p. 439.

Mercurius phosphoricus.

Quecksilberoxydphosphat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Quecksilberoxydphosphat, $\text{Hg}_3(\text{PO}_4)_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Quecksilberoxydphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Mercurius praecipitatus albus.

Weisser Quecksilberpräcipitat.

Ursubstanz: Quecksilberamidochlorid, NH_2HgCl .

Bereitung der Arzneiform: Der weisse Quecksilberpräcipitat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. I, pag. 642. — Allen, Mat. med. VI, pag. 294.

Mercurius sulphuricus.

Mineralturpeth.

Ursubstanz: Gelbes Basisch-Quecksilberoxydsulfat, $\text{HgSO}_4 + 2\text{HgO}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Mineralturpeth wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 325.

Methyl-Alkohol.

Holzgeist.

Ursubstanz: Reiner Methyl-Alkohol, CH_3OH .

Bereitung der Arzneiform: Der Methyl-Alkohol wird nach Vorschrift des § 6^a zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hygea X, pag. 388 (hier ist das Präparat irrtümlich Acidum pyro-lignosum genannt, während die Prüfung mit Methyl-Alkohol gemacht wurde).

Millepedes.

Kellerassel.

Ursubstanz: Oniscus Asellus. Fam. nat.: Oniscida. Isopoda. Crustacea.

Vorkommen: Oniscus Asellus lebt in Europa.

Bereitung der Arzneiform: Die lebend zerquetschten Tiere werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Archiv XIII, 1, pag. 168.

Mimosa humilis.

Sinnpflanze.

Stammpflanze: Mimosa humilis Willd. Fam. nat.: Mimosaceae.

Vorkommen: Mimosa humilis ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil., pag. 146. — Allen, Mat. med. VI, pag. 372.

Minium rubrum.

Mennige.

Ursubstanz: Mennige, Pb_3O_4 .

Bereitung der Arzneiform: Die Mennige wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 106.

Mitchella repens.

Stammpflanze: *Mitchella repens* L. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: *Mitchella repens* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., 4. Aufl. II, pag. 430.

Molybdaeni acidum.

Molybdänsäure.

Ursubstanz: Reines Molybdänsäureanhydrid, MoO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Die Molybdänsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Molybdaenum sulphuratum.

Molybdänglanz.

Ursubstanz: Der in der Natur vorkommende, von Gangart befreite Molybdänglanz, MoS_2 .

Bereitung der Arzneiform: Der Molybdänglanz wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Momordica Balsamina.

Stammpflanze: Momordica Balsamina L. Fam. nat.: Cucurbitaceae.

Vorkommen: Momordica Balsamina ist in Ostindien und China einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 378.

Monarda didyma.

Stammpflanze: Monarda didyma L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Monarda didyma ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Monotropa uniflora.

Stammpflanze: Monotropa uniflora L. Fam. nat.: Pirolaceae.

Vorkommen: Monotropa uniflora ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Morphium aceticum.

Morphinacetat.

Ursubstanz: Reines, krystall. Morphinacetat, $C_{17}H_{19}NO_3C_2H_4O_2 + 3H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Morphinacetat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XX, pag. 206. — Neues Archiv III, 1, pag. 160.

Morphium lacticum.

Morphinlactat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Morphinlactat, $C_{17}H_{19}NO_3C_3H_6O_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Morphinlactat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Morphium purum.

Morphin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Morphin, das Hauptalkaloïd des Mohns, *Papaver somniferum*, $C_{17}H_{19}NO_3 + H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Morphin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Musa sapientum.

Banane, Pisang.

Stammpflanze: *Musa sapientum* L. Fam. nat.: Musaceae.

Vorkommen: *Musa sapientum* ist in Ostindien einheimisch und wird in tropischen Gegenden vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blüten werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Monthly Hom. Rev. IX, pag. 545.

Muscarinum.

Muscarin.

Ursubstanz: Reines, aus dem Fliegenschwamm, *Amanita muscaria*, hergestelltes Muscarin, $C_5H_{15}NO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Muscarin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Z. f. hom. Klin. XVIII, pag. 42.

Mutisia viciaefolia.

Stammpflanze: *Mutisia viciaefolia* Cav. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Mutisia viciaefolia* ist in Chile einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Myosotis arvensis.

Mäuseohr.

Stammpflanze: *Myosotis arvensis* Reich. Fam. nat.: Borraginaceae.

Vorkommen: *Myosotis arvensis* ist in Europa, Sibirien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Myosurus minimus.

Mäuseschwänzchen.

Stammpflanze: *Myosurus minimus* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Myosurus minimus* ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Myrica cerifera.

Wachs-Gagel.

Stammpflanze: *Myrica cerifera* L. Fam. nat.: Myricaceae.

Vorkommen: *Myrica cerifera* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., 4. Aufl. II, pag. 432. — A. H. Z. LXXVIII, pag. 79.

Myristica sebifera.

Stammpflanze: *Myristica sebifera* Sw. Fam. nat.: Myristicaceae.

Vorkommen: *Myristica sebifera* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der durch Einschnitte in die Rinde erhaltene, frische Saft wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil., pag. 354.

Myroxylon peruiferum.

Perubalsambaum.

Stammpflanze: *Myroxylon peruiferum* L. Fam. nat.: Caesalpiniaceae.

Vorkommen: *Myroxylon peruiferum* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der durch Einschneiden der Rinde und vorsichtiges Anschweelen gewonnene Perubalsam wird nach Vorschrift des § 6^a zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Nusser und Buchner, A. Z. f. Hom.

Myrrha.

Myrrhe.

Stammpflanze: Balsamodendron Myrrha Nees. Fam. nat.: Burseraceae.

Vorkommen: Balsamodendron Myrrha ist in Arabien und Ostafrika einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Das ausgeschiedene Gummiharz, Myrrhe, wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Myrtillus.

Heidelbeere.

Stammpflanze: Vaccinium Myrtillus L. Fam. nat.: Ericaceae.

Vorkommen: Vaccinium Myrtillus ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Beeren werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Myrtus communis.

Myrte.

Stammpflanze: Myrtus communis L. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: Myrtus communis ist in den Mittelmeerländern einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, blühenden Zweige werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LIV, pag. 112. — Hale, N. R., 4. Aufl. II, pag. 440.

Nabalus Serpentaria.

Stammpflanze: Prenanthes Serpentaria Pursh. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Prenanthes Serpentaria ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., pag. 737.

Naja tripudians.

Brillenschlange.

Ursprung: Naja tripudians. Fam. nat.: Ophidia (Reptilia).

Vorkommen: Naja tripudians lebt in Ostindien und China.

Bereitung der Arzneiform: Zur Herstellung der ersten Decimalpotenz werden 10 Tropfen des Giftes mit 90 Tropfen 60 % igen Alkohols gemischt und weiter nach Vorschrift des § 4 potenziert.

Litteratur: Homöop. Vierteljahrshr. V, pag. 321. — A. H. Z. XLVIII, pag. 93. — Hirschel's Archiv II, pag. 29. — The British Journ. of Homoeop. XI, pag 72 et 596.

Narcissus Pseudonarcissus.

Narcisse.

Stammpflanze: Narcissus Pseudonarcissus L. Fam. nat.: Amaryllidaceae.

Vorkommen: Narcissus Pseudonarcissus ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Zwiebel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 468.

Narcotinum.

Narcotin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Narcotin, $C_{22}H_{23}NO_7$.

Bereitung der Arzneiform: Das Narcotin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 468.

Nasturtium aquaticum.

Brunnenkresse.

Stammpflanze: *Nasturtium officinale* R. Br. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: *Nasturtium officinale* ist in Europa, Asien, Afrika und Amerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 78.

Natrum arsenicum.

Natriumarsenat.

Ursubstanz: Reines, (bei 25°) krystallisiertes Natriumarsenat, $Na_2HAsO_4 + 7H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumarsenat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: L'Art med. XVII, pag. 440.

Natrum arsenicosum.

Natriumarsenit.

Ursubstanz: Natriumarsenit, NaAsO_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumarsenit wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Natrum carbonicum acidulum.

Natriumbicarbonat.

Ursubstanz: Reines Natriumbicarbonat, NaHCO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumbicarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Kafka's Therapie.

Natrum hydrobromicum.

Bromnatrium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Bromnatrium, NaBr .

Bereitung der Arzneiform: Das Bromnatrium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXXII, pag. 46.

Natrum hydrojodicum.

Jodnatrium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Jodnatrium, NaJ .

Bereitung der Arzneiform: Das Jodnatrium wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Natrum nitricum.

Chilialpeter.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Natriumnitrat, NaNO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumnitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Archiv XIII, 2, pag. 179. — Buchner u. Nusser, A. Z. f. Hom., 2 Suppl., pag. 44.

Natrum phosphoricum.

Natriumphosphat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zweibasisch - Natriumphosphat, $\text{Na}_2\text{HPO}_4 + 12\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hahnemann, Monthly XII, pag. 172.

Natrum pyrophosphoricum.

Natriumpyrophosphat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Natriumpyrophosphat, $\text{Na}_4\text{P}_2\text{O}_7 + 10\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumpyrophosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Natrum salicylicum.

Natriumsalicylat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Natriumsalicylat, $\text{NaC}_7\text{H}_5\text{O}_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumsalicylat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VI, pag. 610.

Natrum subsulphurosum.

Natriumthiosulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Natriumthiosulfat, $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_3 + 5\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Natriumthiosulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Niccolum carbonicum.

Nickelcarbonat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Nickelcarbonat, $\text{NiCO}_3 + x\text{Ni(OH)}_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Nickelcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Niccolum oxydatum.

Nickeloxyd.

Ursubstanz: Schwarzes Nickeloxyd, Ni_2O_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Nickeloxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Niccolum sulphuricum.

Nickelsulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Nickelsulfat, $\text{NiSO}_4 + 7\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Nickelsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Nicotinum.

Nikotin.

Ursubstanz: Reines, freies Nikotin, das Alkaloid der verschiedenen Nicotiana-Arten, $C_{10}H_{14}N_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Nikotin wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Monatsblatt d. A. H. Z. Sem. XVII, pag. 28. — Allen, Mat. med. VII, pag. 1.

Nigella damascena.

Jungfer im Grünen.

Stammpflanze: *Nigella damascena* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Nigella damascena* ist in Mittel- und Südeuropa sowie Kleinasien einheimisch und wird vielfach als Gartenzierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Nigella sativa.

Schwarzkümmel.

Stammpflanze: *Nigella sativa* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Nigella sativa* ist in Mittel- und Südeuropa sowie Kleinasien einheimisch und wird vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 78.

Nitri spiritus dulcis.

Versüsster Salpetergeist.

Ursubstanz: Salpetrigsäure-Aethylester, $C_2H_5.O.NO$. Zu seiner Darstellung werden 40 Teile reine Salpetersäure (spec. Gew. 1,18), 40 Gewichtsteile starker Weingeist und 40 Teile destilliertes Wasser nacheinander in eine Retorte eingefüllt, in welche man zugleich 5 Teile Kupferblech thut. Von dieser Mischung werden 40 Teile im Sandbade überdestilliert. Das Destillat, durch Kalkmilch zuvor entsäuert, wird hierauf nochmals in eine Retorte gethan und 20 Gewichtsteile davon abdestilliert und diese mit der gleichen Gewichtsmenge starkem Weingeist gemischt. Diese farblose, säurefreie Flüssigkeit hat das spez. Gew. 0,836—0,840.

Bereitung der Arzneiform: Der versüsste Salpetergeist wird nach Vorschrift des § 6^a zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LVIII, pag. 109. — Hirschel's Zeitschr. f. hom. Klin. IV, pag. 145; XVII, pag. 36. — Allen, Mat. med. VII, pag. 2.

Nuphar luteum.

Teichrose.

Stammpflanze: Nuphar luteum Sm. Fam. nat.: Nymphaeaceae.

Vorkommen: Nuphar luteum ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{n}$.

Litteratur: A. H. Z. XLIV, pag. 217. — Hale, N. R. pag. 741. — Journ. de la soc. gall. II, 12; III, 1. 2. 3. — Allen, Mat. med. VII, pag. 59.

Nymphaea odorata.

Wohlriechende Seerose.

Stammpflanze: *Nymphaea odorata* Ait. Fam. nat.: Nymphaeaceae.

Vorkommen: *Nymphaea odorata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., pag. 749. — Allen, Mat. med. VII, pag. 120.

Ocimum canum.

Basilienkraut,

Stammpflanze: *Ocimum canum* Sims. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Ocimum canum* ist in Afrika, Südasien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil.

Oenanthe crocata.

Rebendolde.

Stammpflanze: *Oenanthe crocata* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Oenanthe crocata* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock, mit den daranhängenden Wurzeln zur Zeit, der Blüte gesammelt, wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XIV, 2, pag. 188. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 380. — Allen, Mat. med. VII, pag. 128.

Oenothera biennis.

Nachtkerze.

Stammpflanze: *Oenothera biennis* L. Fam. nat.: Onagraceae.

Vorkommen: *Oenothera biennis* ist in Nordamerika einheimisch und kommt jetzt in Europa vielfach kultiviert und verwildert vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die zu Beginn der Blüte gesammelte, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Raue, Rec. II, pag. 114. — Allen, Mat. med. VII, pag. 137.

Oleum animale aethereum.

Degenöl.

Ursubstanz: Das durch trockene Destillation aus Tierkadavern gewonnene und nochmals mit Wasserdampf rectificierte Brenzöl.

Bereitung der Arzneiform: Das Degenöl wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hartlaub und Trinks, A. M. L. II, pag. 36.

Ononis spinosa.

Hauhechel.

Stammpflanze: *Ononis spinosa* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Ononis spinosa* ist in Europa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die zu Beginn der Blüte gesammelte, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Opoponax Chironium.

Stammpflanze: Opoponax Chironium Koch. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Opoponax Chironium ist in Kleinasien einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Das Gummiharz, Opoponax, wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Opuntia vulgaris.

Cactus-Feige.

Stammpflanze: Opuntia vulgaris Mill. Fam. nat.: Cactaceae.

Vorkommen: Opuntia vulgaris ist in Westindien einheimisch und findet sich jetzt vielfach in Südeuropa kultiviert und verwildert vor.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Stengel und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XIX, pag. 128. — Allen, Mat. med. VII, pag. 237.

Oreoselinum.

Grundheil.

Stammpflanze: Peucedanum Oreoselinum Mönch. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Peucedanum Oreoselinum ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, kurz vor Beginn der Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XVII, 3, pag. 177.

Origanum vulgare.

Dost.

Stammpflanze: *Origanum vulgare* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Origanum vulgare* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 240.

Orobanche virginica.

Würger.

Stammpflanze: *Epiphagus americanus* Nutt. Fam. nat.: Orobanchaceae.

Vorkommen: *Epiphagus americanus* schmarotzt auf Buchen und Taxusbäumen in Nordamerika.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Osmii acidum.

Osmiumsäure.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Osmiumtetroxyd, OsO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Die Osmiumsäure wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Intern. Hom. Presse V, pag. 193.

Osmium.

Osmiummetall.

Ursubstanz: Reines, metallisches Osmium.

Bereitung der Arzneiform: Das Osmiummetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hom. Vierteljahrschr. X, pag. 213. — Allen, Mat. med. VII, pag. 241.

Ostrya virginica.

Stammpflanze: *Ostrya virginica* Willd. Fam. nat.: Betulaceae.

Vorkommen: *Ostrya virginica* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das Holz des Stammes und der Zweige wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 249.

Ottonia Anisum.

Stammpflanze: *Piper Jaborandi* Vell. Fam. nat.: Piperaceae.

Vorkommen: *Piper Jaborandi* ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Ovum.

Hühnerei.

Ursubstanz: Die frischen Häute des Hühnereies (*Gallus domesticus*).

Bereitung der Arzneiform: Die frischen Häute werden nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XIV, pag. 30.

Oxalii acidum.

Oxalsäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Oxalsäure, $C_2H_2O_4 + 2H_2O$.

Bereitung der Arzneiform: Die Oxalsäure wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Hom. Vierteljahrshr. II, 3, pag. 340. — Hering, A. A. P. pag. 525.
— Hygea VII, pag. 95. — Allen, Mat. med. VII, pag. 253.

Oxalis Acetosella.

Hasenklee, Sauerklee.

Stammpflanze: Oxalis Acetosella L. Fam. nat.; Oxalidaceae.

Vorkommen: Oxalis Acetosella ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 143

Padus avium.

Vogelkirsche.

Stammpflanze: Prunus avium L. Fam. nat.; Amygdalaceae.

Vorkommen: Prunus avium ist in Europa und Asien einheimisch und wird vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, zur Zeit der Blüte gesammelten Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Paeonia officinalis.

Pfingstrose.

Stammpflanze: *Paeonia officinalis* Retz. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Paeonia officinalis* ist in Südeuropa einheimisch und wird als Zierpflanze vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Frühjahr gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Pract. Mitteil. 1827, pag. 61. — Hygea XXI, pag. 311. — Allen, Mat. med. VII, pag. 276.

Palladium.

Palladiummetall.

Ursubstanz: Reines, metallisches Palladium.

Bereitung der Arzneiform: Das Palladiummetall wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 280.

Panax quinquefolium.

Amerikanische Kraftwurzel.

Stammpflanze *Aralia quinquefolia* Decne. Fam. nat.: Araliaceae.

Vorkommen: *Aralia quinquefolia* ist in Nordamerika einheimisch und wird in China und Japan kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Buchner und Nusser, A. Z. f. Hom. II.

Papaver dubium.

Klatschmohn.

Stammpflanze: *Papaver dubium* L. Fam. nat.: Papaveraceae.

Vorkommen: *Papaver dubium* ist in Europa, Asien und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Pareira brava.

Stammpflanze: *Cocculus platyphyllus* St. Hil. Fam. nat.: Menispermaceae.

Vorkommen: *Cocculus platyphyllus* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die vorsichtig getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: British. Journ. of Hom. Okt. 1855. — A. H. Z. LI, pag. 23. — N. Zeitschr. f. hom. Kl. V, pag. 47.

Paris quadrifolia.

Einbeere.

Stammpflanze: *Paris quadrifolia* L. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Paris quadrifolia* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze, zur Zeit der Fruchtreife gesammelt, wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv VIII, 1, pag. 177. — Allen, Mat. med. VII, pag. 282.

Passiflora incarnata.

Passionsblume.

Stammpflanze: *Passiflora incarnata* L. Fam. nat.: Passifloraceae.

Vorkommen: *Passiflora incarnata* ist in Südamerika und Ostindien einheimisch und wird vielfach als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., 4. Aufl. II, pag. 488.

Pastinaca sativa.

Pastinak.

Stammpflanze: *Pastinaca sativa* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Pastinaca sativa* ist in Europa einheimisch und wird hier und da kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, zweijährige Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 291.

Penthorum sedoïdes.

Stammpflanze: *Penthorum sedoïdes* L. Fam. nat.: Crassulaceae.

Vorkommen: *Penthorum sedoïdes* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 301.

Pepsinum.

Pepsin.

Ursubstanz: Reines, officinelles Pepsin, das Ferment des Schweinemagens.

Bereitung der Arzneiform: Das Pepsin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LV, pag. 169. — Prager Monatschr. VII, pag. 162.

Petasites.

Pestwurz.

Stammpflanze: Petasites vulgaris Desf. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Petasites vulgaris ist in ganz Europa und den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im April gesammelte, frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XXXII, pag. 131.

Petiveria tetrandra.

Stammpflanze: Petiveria tetrandra Gom. Fam. nat.: Phytolaccaceae.

Vorkommen: Petiveria tetrandra ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil.

Pétroselinum e seminibus.

Petersilie.

Stammpflanze: Petroselinum sativum Hoffmann. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Petroselinum sativum ist in Kleinasien und Südeuropa einheimisch und wird in ganz Europa vielfach als Küchengewürz und zur Gewinnung des ätherischen Oeles angebaut.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Peucedanum officinale.

Haarstrang.

Stammpflanze: Peucedanum officinale L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Peucedanum officinale ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Phaseolus nanus.

Bohne.

Stammpflanze: Phaseolus nanus L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Phaseolus nanus stammt aus Ostindien und wird vielfach als Gemüsepflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die ganze, frische, nach dem völligen Abblühen gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Phellandrium aquaticum.

Rosskümmel.

Stammpflanze: *Phellandrium aquaticum* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Phellandrium aquaticum* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hartlaub u. Trinks, R. A. M. L. II, pag. 138.

Philadelphus coronarius.

Pfeifenstrauch.

Stammpflanze: *Philadelphus coronarius* L. Fam. nat.: Philadelphaceae.

Vorkommen: *Philadelphus coronarius* ist in den Mittelmeerländern einheimisch und wird als Zierstrauch häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Pichurim.

Stammpflanze: *Nectandra Pichury major* Nees et Mart. Fam. nat.: Lauraceae.

Vorkommen: *Nectandra Pichury major* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Picronitri acidum.

Pikrinsäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Pikrinsäure, $C_6H_2(NO_2)_3OH$.

Bereitung der Arzneiform: Die Pikrinsäure wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 519.

Picrotoxinum.

Pikrotoxin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Pikrotoxin, der wirksame Bestandteil der Kokkelskörner, $C_{30}H_{34}O_{13}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Pikrotoxin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 228.

Pilocarpinum muriaticum.

Pilocarpinhydrochlorid.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Pilocarpinhydrochlorid, $C_{11}H_{16}N_2O_2, HCl$.

Bereitung der Arzneiform: Das Pilocarpinhydrochlorid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 535.

Pimpinella alba.

Bibernelle.

Stammpflanze: Pimpinella Saxifraga L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Pimpinella Saxifraga ist in Europa und Asien einheimisch

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Mai gesammelte Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XXVIII, pag. 181.

Pinus Abies.

Fichte, Rottanne.

Stammpflanze: *Abies excelsa* D. C. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Abies excelsa* bildet grosse Wälder in Europa und Nordasien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Sprosse werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Pinus Lambertiana.

Lambertsfichte.

Stammpflanze: *Pinus Lambertiana* Dougl. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Pinus Lambertiana* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Sprosse werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 540.

Pinus silvestris.

Kiefer.

Stammpflanze: *Pinus silvestris* L. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Pinus silvestris* bildet grosse Wälder in Europa und Nordasien.

Pharmakopöe.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Sprosse werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. III, pag. 64; XXXIII, pag. 241. — Journ. de la soc. gall. IV, Sér. 1, pag. 114.

Piperinum.

Piperin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Piperin, das Alkaloid des schwarzen Pfeffers, $C_{17}H_{19}NO_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Piperin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Piper methysticum.

Kawa-Wurzel.

Stammpflanze: Piper methysticum Forst. Fam. nat.: Piperaceae.

Vorkommen: Piper methysticum ist in Polynesien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock mit der daranhängenden Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 542.

Piper nigrum.

Schwarzer Pfeffer.

Stammpflanze: Piper nigrum L. Fam. nat.: Piperaceae.

Vorkommen: Piper nigrum ist in Ostindien einheimisch und wird in tropischen Gegenden vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die unreifen, getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VII, pag. 552.

Piscidia Erythrina.

Stammpflanze: *Piscidia Erythrina* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Piscidia Erythrina* ist in Westindien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Plantago lanceolata.

Spitz-Wegerich.

Stammpflanze: *Plantago lanceolata* L. Fam. nat.: Plantaginaceae.

Vorkommen: *Plantago lanceolata* ist in Europa, Asien, Nordamerika und Australien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: N. Zeitschr. f. hom. Klin. III, pag. 23.

Plantago major.

Wegerich.

Stammpflanze: *Plantago major* L. Fam. nat.: Plantaginaceae.

Vorkommen: *Plantago major* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXVI, p. 176. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 394. — Allen, Mat. med. VII, pag. 553.

Platina jodata.

Platinjodid.

Ursubstanz: Reines, schwarzes Platinjodid, PtJ_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Platinjodid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Plectranthus fruticosus.

Stammpflanze: *Plectranthus fruticosus* L'Hér. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Plectranthus fruticosus* ist im Capland einheimisch und wird häufig als Zimmerpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Possart, A. M. L. III, pag. 155. — Allen, Mat. med. VII, pag. 590.

Plumbago europaea.

Grasnelke.

Stammpflanze: *Plumbago europaea* L. Fam. nat.: Plumbaginaceae.

Vorkommen: *Plumbago europaea* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Plumbago littoralis.

Strand-Grasnelke.

Stammpflanze: *Plumbago littoralis* L. Fam. nat.: Plumbaginaceae.

Vorkommen: *Plumbago littoralis* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Mure, Pathog. Brésil.

Plumbum carbonicum.

Bleiweiss.

Ursubstanz: Reines Bleicarbonat, PbCO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Bleiweiss wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hartlaub u. Trinks A. M. L. I, pag. 8.

Plumbum chromicum.

Bleichromat.

Ursubstanz: Reines, gefälltes Bleichromat, PbCrO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Bleichromat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 129.

Plumbum jodatum.

Jodblei.

Ursubstanz: Reines Jodblei, PbJ_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Jodblei wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXXI, pag. 145.

Plumbum muriaticum.

Chlorblei.

Ursubstanz: Reines Chlorblei, $PbCl_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorblei wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hartlaub u. Trinks A. M. L I, pag. 39.

Plumbum Stibio-Bismuthicum.

Ursubstanz und Bereitung der Arzneiform: Das schwarzgraue Pulver, welches sich als Abgang von den Typen in den Kästen der Schriftsetzer findet, wird mit kaltem Wasser gewaschen, getrocknet und nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt (Deventer).

Plumiera.

Stammpflanze: Plumiera acutifolia Poir. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: Plumiera acutifolia ist in Ostasien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Podophyllum.

Podophyllin.

Ursubstanz: Reines Podophyllin, das Harz der Wurzel von Podophyllum peltatum.

Bereitung der Arzneiform: Das Podophyllin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 130. — Pharm. Journ. 1869, pag. 454.

Polemonium coeruleum.

Himmelsleiter.

Stammpflanze: Polemonium coeruleum L. Fam. nat.: Polemoniaceae.

Vorkommen: Polemonium coeruleum ist in Mittel- und Südeuropa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Polygala amara.

Kreuzblume.

Stammpflanze: Polygala amara L. Fam. nat.: Polygalaceae.

Vorkommen: Polygala amara ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 80.

Polygonum amphibium.

Wasserknöterich.

Stammpflanze: Polygonum amphibium L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Polygonum amphibium ist in allen Gegenden der beiden gemässigten Zonen einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 80.

Polygonum aviculare.

Vogelknöterich.

Stammpflanze: Polygonum aviculare L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Polygonum aviculare ist in allen Gegenden der beiden gemässigten Zonen einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Polygonum maritimum.

Stammpflanze: Polygonum maritimum L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Polygonum maritimum ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Polyporus pinicola.

Stammpflanze: Polyporus pinicola Fries. Fam. nat.: Polyporaceae.

Vorkommen: Polyporus pinicola ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Pilz wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 149.

Populus tremuloïdes.

Pappel.

Stammpflanze: *Populus tremuloïdes* Michx. Fam. nat.: Salicaceae.

Vorkommen: *Populus tremuloïdes* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der jungen Zweige und die Blätter zu gleichen Teilen werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 154.

Potamogeton natans.

Laichkraut.

Stammpflanze: *Potamogeton natans* L. Fam. nat.: Najadaceae.

Vorkommen: *Potamogeton natans* ist fast über die ganze Erde verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Potentilla aurea.

Fingerkraut.

Stammpflanze: *Potentilla aurea* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Potentilla aurea* wächst auf den höheren Gebirgen Europas.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Potentilla reptans.

Fingerkraut.

Stammpflanze: *Potentilla reptans* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Potentilla reptans* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Primula veris.

Himmelschlüssel.

Stammpflanze: *Primula officinalis* Jacq. Fam. nat.: Primulaceae.

Vorkommen: *Primula officinalis* ist in Europa und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 142.

Propylaminum.

Trimethylamin.

Ursubstanz: Reines Trimethylamin, $N(CH_3)_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Trimethylamin wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 156.

Prunella vulgaris.

Brunelle.

Stammpflanze: *Prunella vulgaris* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Prunella vulgaris* ist fast über die ganze Erde verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 142.

Prunus Mahaleb.

Weichselkirsche.

Stammpflanze: *Prunus Mahaleb* L. Fam. nat.: Amygdalaceae.

Vorkommen: *Prunus Mahaleb* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch und wird häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Prunus Padus e cortice.

Ahlkirsche.

Stammpflanze: *Prunus Padus* L. Fam. nat.: Amygdalaceae.

Vorkommen: *Prunus Padus* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, im Frühjahr gesammelte Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XLV, pag. 376. — Allen, Mat. med. VIII, pag. 156.

Prunus Padus e foliis,

Ahlkirsche.

Stammpflanze: *Prunus Padus* L. Fam. nat.: Amygdalaceae.

Vorkommen: *Prunus Padus* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, zur Zeit der Blüte gesammelten Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. XLV, pag. 376.

Psoralea bituminosa.

Harzklee.

Stammpflanze: *Psoralea bituminosa* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Psoralea bituminosa* ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Ptelea trifoliata.

Stammpflanze: *Ptelea trifoliata* L. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: *Ptelea trifoliata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter und jungen Rinde werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 177. — A. H. Z. LXXIX, pag. 54. — Monatsblatt der A. H. Z. XX, Nr. 5.

Pulmonaria vulgaris.

Lungenkraut.

Stammpflanze: *Pulmonaria officinalis* L. Fam. nat.: Borraginaceae.

Vorkommen: *Pulmonaria officinalis* ist in Europa und Westasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Pulsatilla Nuttalliana.

Kuhschelle.

Stammpflanze: *Pulsatilla Nuttalliana* D. C. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Pulsatilla Nuttalliana* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hale's N. R. 4. Aufl. II, pag. 566. — Allen, Mat. med. VIII, pag. 205.

Pyrethrum.

Stammpflanze: *Anacyclus officinarum* Heyne. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Anacyclus officinarum* wird in Mitteleuropa kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Practioner 1876, pag. 86. — Allen, Mat. med. VIII, pag. 254.

Pyrocarboneum.

Dieses Mittel wird mitunter verlangt, weil ein homöopathischer Schriftsteller dasselbe mit in sein »Lehrbuch« aufgenommen hat. Auf desfallsige Anfrage erhielten wir von ihm Oleum pyrocarbonicum, mit der Bemerkung, dass die Prüfung im British Journal of Homöopathy, XI, pag. 152, veröffentlicht sei. Bei näherer Prüfung der Quelle ergab sich jedoch, dass dort nur die Vergiftungssymptome durch Kohlendunst mitgeteilt sind.

Pyrogalli acidum.

Pyrogallol.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Pyrogallol, $C_6H_3(OH)_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Pyrogallol wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Quassia amara.

Stammpflanze: Quassia amara L. Fam. nat.: Simarubaceae.

Vorkommen: Quassia amara ist in Ostindien und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Holz wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 254. — Monatsblatt d. A. H. Z. LXIV, Sem. 5, Nr. 3. — N. Z. f. hom. Klin. IX, Nr. 1.

Quebracho.

Stammpflanze: Aspidosperma Quebracho Schlecht. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: Aspidosperma Quebracho ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde des Stammes und der Zweige wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Quercus e cortice.

Eiche.

Stammpflanze: *Quercus Robur* L. Fam. nat.: Cupuliferae.

Vorkommen: *Quercus Robur* bildet grosse Wälder in Europa und Asien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XXXIII, pag. 119.

Quercus e glandulis.

Eicheln.

Stammpflanze: *Quercus Robur* L. Fam. nat.: Cupuliferae.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten, mit der Schale gepulverten Früchte werden nach Vorschrift des § 7 Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XXXIII, pag. 60.

Ranunculus acer.

Hahnenfuss.

Stammpflanze: *Ranunculus acer* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Ranunculus acer* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das im Oktober gesammelte, frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Stapf, Beitr. z. A. M. L. I, pag. 269. — N. Z. f. hom. Klin. XII, pag. 26. — Allen, Mat. med. VIII, pag. 256.

Ranunculus Ficaria.

Feigwurz.

Stammpflanze: *Ficaria ranunculoïdes* Mönch. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Ficaria ranunculoïdes* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 205.

Ranunculus Flammula.

Stammpflanze: *Ranunculus Flammula* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Ranunculus Flammula* ist fast über die ganze Erde verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das im Oktober gesammelte, frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Stapf, Beitr. z. A. M. L. I, pag. 270.

Ranunculus glacialis.

Gletscherröschen.

Stammpflanze: *Ranunculus glacialis* L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: *Ranunculus glacialis* ist auf den höheren Gebirge Europas einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. VI, pag. 729.

Ranunculus repens.

Goldknöpfchen.

Stammpflanze: Ranunculus repens L. Fam. nat.: Ranunculaceae.

Vorkommen: Ranunculus repens ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das im Oktober gesammelte frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Stapf, Beitr. z. A. M. L. I, pag. 268.

Raphanistrum arvense.

Hederich.

Stammpflanze: Raphanus Raphanistrum L. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: Raphanus Raphanistrum ist in Europa als Ackerunkraut verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze, vor Beginn der Blüte gesammelt, wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Raphanus sativus var. niger.

Rettig.

Stammpflanze: Raphanus sativus L. var. niger. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: Raphanus sativus wird als Gemüsepflanze vielfach kultiviert.

Pharmakopöe.

27

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hygea XIV, pag. 435 u. 450. — Journ. de la soc. gall. II, Sér. 5, pag. 289. — Hirschel's Archiv II, pag. 33.

Rhamnus cathartica.

Kreuzdorn.

Stammpflanze: Rhamnus cathartica L. Fam. nat.: Rhamnaceae.

Vorkommen: Rhamnus cathartica ist in Europa und Sibirien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Buchner u. Nusser A. Z. f. Hom. II. pag. 139.

Rhodium.

Ursubstanz: Reines, metallisches Rhodium.

Bereitung der Arzneiform: Das Rhodium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, p. 308.

Rhus glabra.

Sumach.

Stammpflanze: Rhus glabra L. Fam. nat.: Terebinthaceae.

Vorkommen: Rhus glabra ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R., pag. 869.

Rhus venenata.

Giftsumach.

Stammpflanze: *Rhus venenata* D. C. Fam. nat.: Terebinthaceae.

Vorkommen: *Rhus venenata* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Rinde und der frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hom. Vierteljahrscr. XI, pag. 137. — A. H. Z. LII, pag. 54. — Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 407. — Archiv XV, 1, pag. 179.

Rhus Vernix.

Firnisbaum.

Stammpflanze: *Rhus Vernix* Thbg. Fam. nat.: Terebinthaceae.

Vorkommen: *Rhus Vernix* ist in Ostindien und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter und der frischen Rinde werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Ricini oleum.

Ricinusöl.

Ursubstanz: Ricinusöl, das fette Oel der Samen von *Ricinus communis*.

Bereitung der Arzneiform: Das Ricinusöl wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Ricinus communis.

Christuspalme.

Stammpflanze: *Ricinus communis* L. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Ricinus communis* ist in Ostindien einheimisch und wird in vielen Gegenden kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 400.

Robinia Pseudacacia.

Akazie.

Stammpflanze: Robinia Pseudacacia L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Robinia Pseudacacia ist in Nordamerika einheimisch und wird in Europa vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 402.

Rosa canina.

Hundsrose.

Stammpflanze: Rosa canina L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: Rosa canina ist in Europa, Asien und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blumenblätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv I, pag 81.

Rosa centifolia.

Gartenrose.

Stammpflanze: *Rosa centifolia* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Rosa centifolia* wird überall als Zierpflanze kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blumenblätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Rosmarinus officinalis.

Rosmarin.

Stammpflanze: *Rosmarinus officinalis* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Rosmarinus officinalis* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 81. — British Journ. XI, pag. 342. — A. H. Z. VI, pag. 37.

Rubia tinctorum.

Krapp.

Stammpflanze: *Rubia tinctorum* L. Fam. nat.: Rubiaceae.

Vorkommen: *Rubia tinctorum* ist in den Kaukasusländern einheimisch und wurde früher häufiger als jetzt kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Rudbeckia hirta.

Stammpflanze: Rudbeckia hirta L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Rudbeckia hirta ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Rumex Acetosa.

Sauerampher.

Stammpflanze: Rumex Acetosa L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Rumex Acetosa ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Juni gesammelte, frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXIV, pag. 84.

Rumex Patientia.

Ampher.

Stammpflanze: Rumex Patientia L. Fam. nat.: Polygonaceae.

Vorkommen: Rumex Patientia ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Salamandra maculata

Molch.

Ursubstanz: Salamandra maculata. Fam. nat.: Salamandrina, Urodela, Amphibia.

Vorkommen: Salamandra maculata lebt in Europa, Asien und Afrika.

Bereitung der Arzneiform: Das aus den Hautdrüsen gewonnene Sekret wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXXIII, pag. 145.

Salicyli acidum.

Salicylsäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Salicylsäure, $C_6H_4 \cdot OH \cdot COOH$.

Bereitung der Arzneiform: Die Salicylsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 473.

Salix purpurea.

Weide.

Stammpflanze: Salix purpurea L. Fam. nat.: Salicaceae.

Vorkommen: Salix purpurea ist in Europa und Asien einheimisch und wird häufig angepflanzt.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 475.

Salvia officinalis.

Salbei.

Stammpflanze: *Salvia officinalis* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Salvia officinalis* ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 82.

Sambucus e cortice.

Flieder.

Stammpflanze: *Sambucus nigra* L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: Der Flieder kommt überall in ganz Europa und Mittelasien vor und wird vielfach als Zierstrauch in Anlagen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, innere Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XII, 2, pag. 154; XIV, 3, pag. 135. — Pop. Zeitschr. f. Hom. II, Nr. 6.

Sambucus canadensis.

Stammpflanze: *Sambucus canadensis* L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Sambucus canadensis* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 477.

Sambucus Ebulus.

Attich,

Stammpflanze: *Sambucus Ebulus* L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Sambucus Ebulus* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Beeren werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 169.

Sanguisorba officinalis.

Wiesenknopf.

Stammpflanze: *Sanguisorba officinalis* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Sanguisorba officinalis* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Sanicula europaea.

Sanikel.

Stammpflanze: *Sanicula europaea* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Sanicula europaea* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Santalum album.

Weisses Sandelholz.

Stammpflanze: Santalum album L. Fam. nat.: Santalaceae.

Vorkommen: Santalum album ist in Ostindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete Holz wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Sapo domesticus.

Seife.

Ursubstanz: Reine, harte Natronseife.

Bereitung der Arzneiform: Die Natronseife wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Sapo medicatus.

Medizinische Seife.

Ursubstanz: Reine, gepulverte, medizinische Seife.

Bereitung der Arzneiform: Die medizinische Seife wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Saponaria.

Seifenkraut.

Stammpflanze: Saponaria officinalis L. Fam. nat.: Caryophyllaceae.

Vorkommen: Saponaria officinalis ist in Mittel- und Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Wurzelstock mit den daranhängenden Wurzeln wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Saponinum.

Saponin,

Ursubstanz: Reines Saponin, der wirksame Bestandteil der Wurzel von *Saponaria officinalis*.

Bereitung der Arzneiform: Das Saponin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Allen, Mat. med. VIII, pag. 505.

Sarracenia purpurea.

Stammpflanze: *Sarracenia purpurea* L. Fam. nat.: Sarraceniaceae.

Vorkommen: *Sarracenia purpurea* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 422.

Sassafras officinale.

Stammpflanze: *Sassafras officinale* Fr. Nees. Fam. nat.: Lauraceae.

Vorkommen: *Sassafras officinale* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Saxifraga granulata.

Steinbrech.

Stammpflanze: *Saxifraga granulata* L. Fam. nat.: Saxifragaceae.

Vorkommen: *Saxifraga granulata* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Scabiosa succisa.

Teufelsabbiss.

Stammpflanze: *Succisa pratensis* Mönch. Fam. nat.: Dipsaceae.

Vorkommen: *Succisa pratensis* ist in Europa und Sibirien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Scammonium halepense.

Stammpflanze: *Convolvulus Scammonia* L. Fam. nat.: Convolvulaceae.

Vorkommen: *Convolvulus Scammonia* ist in Kleinasien, Syrien und den Kaukasusländern einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Der eingetrocknete Milchsaft wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, pag. 690.

Scordium.

Lachenknoblauch.

Stammpflanze: *Teucrium Scordium* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Teucrium Scordium* wächst auf feuchten Wiesen in Europa und Asien.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Scorodonia.

Gamander.

Stammpflanze: Teucrium Scorodonia L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Teucrium Scorodonia ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Scorpio europaeus.

Skorpion.

Ursubstanz: Scorpio europaeus. Fam. nat.: Scorpionida, Arthrogastra, Arachnoidea.

Vorkommen: Scorpio europaeus lebt in Südeuropa.

Bereitung der Arzneiform: Die lebend zerquetschten Tiere werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XV, pag. 63.

Scrophularia nodosa.

Braunwurz.

Stammpflanze: Scrophularia nodosa L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: Scrophularia nodosa ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, vor Beginn der Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XVII, 3, pag. 184 — Journ. de la soc. gall. III, pag. 6.

Scutellaria lateriflora.

Helmkraut.

Stammpflanze: Scutellaria lateriflora L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: Scutellaria lateriflora ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 425.

Secale cereale.

Roggen.

Stammpflanze: Secale cereale L. Fam. nat.: Gramineae.

Vorkommen: Secale cereale wird in sämtlichen Gegenden der gemäßigten Zonen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blütenähren werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. XXX, pag. 295.

Sedum acre.

Mauerpfeffer.

Stammpflanze: *Sedum acre* L. Fam. nat.: Crassulaceae.

Vorkommen: *Sedum acre* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 83.

Sedum Telephium.

Fetthenne, Donnerbohne.

Stammpflanze: *Sedum Telephium* L. Fam. nat.: Crassulaceae.

Vorkommen: *Sedum Telephium* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Sempervivum tectorum.

Hauslauch.

Stammpflanze: *Sempervivum tectorum* L. Fam. nat.: Crassulaceae.

Vorkommen: *Sempervivum tectorum* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die vor Beginn der Blüte gesammelten, frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. L, pag. 126. — Hirschel's Archiv I, pag. 83.

Senna.

Sennesblätter.

Stammpflanze: *Cassia lenitiva* Bisek, *obovata* Collad, *angustifolia* Vahl.
Fam. nat.: Mimosaceae.

Vorkommen: Die drei *Cassia*-Arten sind in Aegypten und Nubien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Blätter werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hahnemann, *Organ.*, 4. Aufl. pag. 58. — *Pract. Mitteil.* 1826, pag. 74.

Serpentaria.

Stammpflanze: *Aristolochia Serpentaria* L. Fam. nat.: Aristolochiaceae.

Vorkommen: *Aristolochia Serpentaria* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hempel, *Mat. med.* II, pag. 512.

Serpyllum.

Thymian.

Stammpflanze: *Thymus Serpyllum* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Thymus Serpyllum* ist in Europa, Nordafrika und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 83.

Silicium metallicum.

Silicium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Silicium.

Bereitung der Arzneiform: Das Silicium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Silphium laciniatum.

Kompasspflanze.

Stammpflanze: *Silphium laciniatum* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Silphium laciniatum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Simaruba.

Stammpflanze: *Simaruba amara* Aubl. und *glauca* D. C. Fam. nat.: Simarubaceae.

Vorkommen: *Simaruba amara* und *glauca* sind in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Pharmakopöe.

28

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Sinapis alba.

Weisser Senf.

Stammpflanze: *Sinapis alba* L. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: *Sinapis alba* ist in Europa und Asien einheimisch und wird vielfach angebaut.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hom. Vierteljahrschr. XV, pag. 56. — North. Americ. Journ. XX, pag. 563.

Sinapis nigra.

Schwarzer Senf.

Stammpflanze: *Brassica nigra* Koch. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: *Brassica nigra* ist in Europa, Nordafrika und Asien einheimisch.

Angewandtes Pflanzenprodukt und Bereitung der Arzneiform: Das durch Destillation mit Wasserdämpfen aus den reifen Samen dargestellte, ätherische Senföl wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: North Amer. Journ. XX, pag. 540.

Solaninum.

Solanin.

Ursubstanz: Reines Solanin, das Alkaloïd aus verschiedenen Solanum-Arten, $C_{42}H_{75}NO_{15}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Solanin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte Oester. II, pag. 63. — Hirschel's Archiv I, pag. 238.

Solanum Arrebenta.

Stammpflanze: *Solanum aculeatissimum* Jacq. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Solanum aculeatissimum* ist in Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Solanum Lycopersicum.

Paradiesapfel, Tomate.

Stammpflanze: *Solanum Lycopersicum* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Solanum Lycopersicum* ist in Südamerika einheimisch und wird in Europa vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, zu Beginn der Blüte gesammelte Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XVII, 3, pag. 183. — Journ. de la soc. gall. III, pag. 9.

Solanum mammosum.

Stammpflanze: Solanum mammosum L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: Solanum mammosum ist in Mittelamerika und Westindien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Beeren werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XIII, 2, pag. 184.

Solanum Pseudocapsicum.

Stammpflanze: Solanum Pseudocapsicum L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: Solanum Pseudocapsicum ist auf Madeira und in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Solanum tuberosum aegrotans.

Ursubstanz: Die durch verschiedene Pilze an den Kartoffelknollen erzeugten kranken Stellen. Trockenfäule der Kartoffeln.

Bereitung der Arzneiform: Die braunen Stellen der kranken Kartoffeln werden nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. XXXIX, pag. 32; XLI, pag. 263.

Solanum vesicarium.

Judenkirsche.

Stammpflanze: *Physalis Alkekengi* L. Fam. nat.: Solanaceae.

Vorkommen: *Physalis Alkekengi* ist in Mittel- und Südeuropa und China einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 80.

Solidago Virga aurea.

Goldrute.

Stammpflanze: *Solidago Virga aurea* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Solidago Virga aurea* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Sophora japonica.

Stammpflanze: *Sophora japonica* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Sophora japonica* ist in China und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Spartium Scoparium.

Besenginster.

Stammpflanze: Sarothamnus Scoparius Koch. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: Sarothamnus Scoparius ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 205; II, pag. 195.

Spilanthes oleracea.

Stammpflanze: Spilanthes oleracea Jacq. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Spilanthes oleracea ist in Südamerika einheimisch und wird hier und da kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das getrocknete, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. VI, pag. 32.

Spiraea Ulmaria.

Wiesenkönigin,

Stammpflanze: Spiraea Ulmaria L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: Spiraea Ulmaria ist in Europa und Sibirien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Homöop. Vierteljahrshr. XIV, p. 113.

Spiranthes autumnalis.

Herbst-Wendelähre.

Stammpflanze: *Spiranthes autumnalis* Rich. Fam. nat.: Orchidaceae

Vorkommen: *Spiranthes autumnalis* ist in Europa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. VI, Sér. I, pag. 6.

Stachys recta.

Ziest.

Stammpflanze: *Stachys recta* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Stachys recta* ist in Europa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Stannum chloratum.

Zinnsalz.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zinnchlorür, $\text{SnCl}_2 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinnchlorür wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. III, Sér. II, pag. 238.

Stannum perchloratum.

Composition, Physik.

Ursubstanz: Reines, flüssiges Zinnchlorid, SnCl_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Zinnchlorid wird nach Vorschrift des § 5^b zur Herstellung von wässrigen Lösungen benutzt.

Litteratur: N. Zeitschr. f. hom. Klin. I, pag. 133.

Sterculia acuminata.

Kolanuss.

Stammpflanze: *Sterculia acuminata* Schott et Endl Fam. nat.: Sterculiaceae.

Vorkommen: *Sterculia acuminata* ist im tropischen Afrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen (Kolanüsse) werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Stillingia silvatica.

Stammpflanze: *Stillingia silvatica* Müll. Arg. Fam. nat.: Euphorbiaceae.

Vorkommen: *Stillingia silvatica* ist in Nord- und Mittelamerika und Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hale's N. R., pag. 1004.

Strontiana muriatica.

Chlorstrontium.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Chlorstrontium, $\text{SrCl}_2 + 6\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorstrontium wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: British Journ. XI, pag. 337.

Strychninum nitricum.

Strychninnitrat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Strychninnitrat, $\text{C}_{21}\text{H}_{22}\text{N}_2\text{O}_2 \cdot \text{HNO}_3$.

Bereitung der Arzneiform: Das Strychninnitrat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 240. — Kafka's Therapie. — British Journ. XI, pag. 173.

Strychninum purum.

Strychnin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Strychnin, das Hauptalkaloïd aus den Samen von *Strychnos nux vomica*, $\text{C}_{21}\text{H}_{22}\text{N}_2\text{O}_2$.

Bereitung der Arzneiform: Das Strychnin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Styphnodendron Barbatimao.

Stammpflanze: Styphnodendron Barbatimao Mart. Fam. nat.: Mimosaceae.

Vorkommen: Styphnodendron Barbatimao ist in Brasilien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Succini acidum.

Bernsteinsäure,

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Bernsteinsäure, $C_4H_6O_4$.

Bereitung der Arzneiform: Die Bernsteinsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Succini oleum.

Bernsteinöl.

Ursubstanz: Das durch trockne Destillation aus Bernstein gewonnene Oel.

Bereitung der Arzneiform: Das Bernsteinöl wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Sulphur jodatum.

Jodschwefel.

Ursubstanz: Einfach-Jodschwefel, S_2J_2 , bereitet durch Zusammenschmelzen bei gelinder Wärme eines innigen Gemisches aus 1 Teil reinem Schwefel mit 4 Teilen Jod.

Bereitung der Arzneiform: Der Jodschwefel wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Kafka's Therapie. — Pharm. germ. Ed. I.

Sumbulus moschatus.

Stammpflanze: Euriangium Sumbul Kaufm. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Euriangium Sumbul ist in Mittelasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Wurzel wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: A. H. Z. XXXIV, pag. 273. — Hale's N. R. 4. Aufl. II, pag. 715.

Symphoricarpus racemosus.

Schneebeere.

Stammpflanze: *Symphoricarpus racemosus* Michx. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Symphoricarpus racemosus* ist in Nordamerika einheimisch und wird in Europa vielfach als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Syringa vulgaris.

Spanischer Flieder.

Stammpflanze: *Syringa vulgaris* L. Fam. nat.: Oleaceae.

Vorkommen: *Syringa vulgaris* ist in Mittel- und Südeuropa und Kleinasien einheimisch und wird vielfach als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Syzygium Jambolanum.

Stammpflanze: *Syzygium Jambolanum* D. C. Fam. nat.: Myrtaceae.

Vorkommen: *Syzygium Jambolanum* ist in Ostindien einheimisch und wird dort, wie auch auf den Antillen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Tamarix.

Deutsche Tamariske.

Stammpflanze: *Myricaria germanica* Desv. Fam. nat.: Tamariscaceae.

Vorkommen: *Myricaria germanica* ist in Mittel- und Südeuropa, namentlich an Gebirgsflüssen einheimisch und wird hier und da als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Rinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Tamus communis.

Schmeerwurz.

Stammpflanze: *Tamus communis* L. Fam. nat.: Dioscoraceae.

Vorkommen: *Tamus communis* ist in Mittel- und Südeuropa und allen Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Tanacetum Balsamita.

Frauenminze.

Stammpflanze: *Tanacetum Balsamita* L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: *Tanacetum Balsamita* ist in Südeuropa und Kleinasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Tanacetum vulgare.

Rainfarn.

Stammpflanze: Tanacetum vulgare L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Tanacetum vulgare ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv XIII, 1, pag. 170. — Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 717.

Tanninum.

Gerbsäure.

Ursubstanz: Reine Gallusgerbsäure, $C_{14}H_{10}O_9$.

Bereitung der Arzneiform: Die Gerbsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 166. — Hempel, Mat. med. II, pag. 64.

Tarantula.

Tarantel.

Ursubstanz: Lycosa Tarantula. Fam. nat.: Vagabundae, Araneae.

Vorkommen: Lycosa Tarantula lebt in Italien und Spanien.

Bereitung der Arzneiform: Die lebend zerquetschte Tarantel wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXVIII, pag. 88. — Oester. Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte II, pag. 84. — L'Art médical, Mars 1864. — Tarantula, por el Dr. Marqués de Nuñez, Madrid 1864. — Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 719.

Tartari acidum.

Weinsäure.

Ursubstanz: Reine, krystallisierte Weinsäure, $C_4H_6O_6$.

Bereitung der Arzneiform: Die Weinsäure wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hygea VII, pag. 15. — Pract. Mitteil. 1827, pag. 29. — British Journ. XI, pag. 337. — Journ. de la soc. gall. V, Sér. II, pag. 579.

Taxus baccata.

Eibenbaum.

Stammpflanze: *Taxus baccata* L. Fam. nat.: Coniferae.

Vorkommen: *Taxus baccata* ist in Europa, Asien und Nordafrika einheimisch und wird häufig als Zierstrauch kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hygea VII, pag. 439; XI, pag. 91. — Buchner's Rep. XIV, 1, pag. 69. — Archiv XV, 1, pag. 187. — Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. I, pag. 19. — Journ. de la soc. gall. II, pag. 11; VI, pag. 20.

Tellurium metallicum.

Tellur.

Ursubstanz: Reines Tellur.

Bereitung der Arzneiform: Das Tellur wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: N. Z. f. hom. Kl. 1853, pag. 126.

Thallium sulphuricum.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Thalliumsulfat, Tl_2SO_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Thalliumsulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LXVIII, pag. 159. — Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. VIII, pag. 47.

Thapsia.

Stammpflanze: *Thapsia Garganica* L. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: *Thapsia Garganica* ist in den Mittelmeerländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das aus der Wurzel und dem Stamm ausgeschiedene Harz wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Thea chinensis.

Schwarzer Thee,

Stammpflanze: *Camellia Thea* Link. Fam. nat.: Camelliaceae.

Vorkommen: *Camellia Thea* ist in China einheimisch und wird dort wie auch in Japan und Ostindien kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrockneten Zweigspitzen mit den jüngsten Blättern und Blüten werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Pract. Mitteil. 1827, pag. 30. — A. H. Z. XLII, pag. 329. — Journ. de la soc. gall. Tom. II, Sér. 4.

Thlaspi Bursa pastoris.

Hirtentäschelkraut.

Stammpflanze: *Capsella Bursa pastoris* Mneh. Fam. nat.: Cruciferae.

Vorkommen: *Capsella Bursa pastoris* ist auf der ganzen nördlichen Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. LXXIII, pag. 22. — Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 720.

Thymus vulgaris.

Gartenthymian.

Stammpflanze: *Thymus vulgaris* L. Fam. nat.: Labiatae.

Vorkommen: *Thymus vulgaris* ist in den Mittelmeerländern einheimisch und wird häufig kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Tilia europaea.

Linde.

Stammpflanze: *Tilia ulmifolia* Scop. und *platyphyllos* Scop. Fam. nat.: Tiliaceae.

Vorkommen: Die beiden *Tilia*-Arten sind in Europa einheimisch und werden vielfach als Alleebäume angepflanzt.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oester. Zeitschr. f. Hom. IV, pag. 380.

Titanium oxydatum.

Titansäureanhydrid.

Ursubstanz: Reines, weisses Titansäureanhydrid, TiO_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Titansäureanhydrid wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Tonca.

Tonkabohne.

Stammpflanze: *Dipterix odorata* Willd. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Dipterix odorata* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen Samen werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hartlaub und Trinks, Annalen IV, 1, pag. 125.

Tormentilla.

Heidecker.

Stammpflanze: *Tormentilla erecta* L. Fam. nat.: Rosaceae.

Vorkommen: *Tormentilla erecta* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische, im Frühling gesammelte Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 143.

Pharmakopöe.

Tradescantia diuretica.

Stammpflanze: *Tradescantia diuretica* Mart. Fam. nat.: Commelinaceae.

Vorkommen: *Tradescantia diuretica* ist in Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Trifolium arvense.

Katzenklee.

Stammpflanze: *Trifolium arvense* L. Fam. nat.: Papilionaceae.

Vorkommen: *Trifolium arvense* ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die im Juli gesammelte, frische Pflanze wird nach Entfernung der holzigen Stiele nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. III, Sér. II, pag. 57.

Trillium pendulum.

Stammpflanze: *Trillium pendulum* W. Fam. nat.: Liliaceae.

Vorkommen: *Trillium pendulum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 721.

Triosteum perfoliatum.

Wilde Ipecacuanha.

Stammpflanze: *Triosteum perfoliatum* L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Triosteum perfoliatum* ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. pag. 727.

Ulmus campestris.

Ulme, Rüster.

Stammpflanze: *Ulmus campestris* L. Fam. nat.: Ulmaceae.

Vorkommen: *Ulmus campestris* ist in Europa und Nordasien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, innere Rinde der jungen Zweige wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Uranium chloratum.

Uranchlorür.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Uranchlorür, UCl_4 .

Bereitung der Arzneiform: Das Uranchlorür wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Uranium oxydatum.

Uranoxyd.

Ursubstanz: Reines, rotes Uranoxyd, UO_3 .

Bereitung der Arzneiform: Das Uranoxyd wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Urtica dioica.

Grosse Brennnessel.

Stammpflanze: *Urtica dioica* L. Fam. nat.: Urticaceae.

Vorkommen: *Urtica dioica* ist über die ganze Erde verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische Kraut wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv II, pag. 162.

Ustilago Maydis.

Maisbrand.

Stammpflanze: *Ustilago Maydis* D. C. Fam. nat.: Ustilaginaceae.

Vorkommen: *Ustilago Maydis* schmarotzt überall auf *Zea Mays*.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der ganze Pilz wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 437.

Uva ursi

Bärentraube.

Stammpflanze: *Arctostaphylos Uva ursi* Kth. Fam. nat.: Ericaceae.

Vorkommen: *Arctostaphylos Uva ursi* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Vaccinum.

Kuhpockenlymphe.

Ursubstanz: Die Lymphe von *Vaccina vera*.

Bereitung der Arzneiform: Die Kuhpockenlymphe wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Valerianae oleum aethereum.

Baldrianöl.

Ursubstanz: Aetherisches Baldrianöl, gewonnen durch Destillation mit Wasserdampf aus den getrockneten Wurzelstöcken von *Valeriana officinalis*.

Bereitung der Arzneiform: Das Baldrianöl wird nach Vorschrift des § 6^b zur Herstellung von weingeistigen Lösungen benutzt.

Litteratur: Monatsbl. d. A. H. Z. Sem. IV, pag. 12.

Vanilla.

Stammpflanze: *Vanilla planifolia* Andr. Fam. nat.: Orchidaceae.

Vorkommen: *Vanilla planifolia* ist in Mittelamerika einheimisch und wird dort vielfach kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die reifen, nach einem besonderen Verfahren getrockneten Früchte werden nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hygea III, pag. 425.

Variolinum.

Ursubstanz: Die Lymphe der *Variola vera*.

Bereitung der Arzneiform: Die Lymphe der *Variola vera* wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Veratrinum.

Veratrin.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Veratrin, das Alkaloid der Sabadillsamen, $C_{32}H_{49}NO_9$.

Bereitung der Arzneiform: Das Veratrin wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: A. H. Z. LIII, pag. 190. — Hirschel's Archiv I, pag. 248. — Journ. de la soc. gall. Tom. II, pag. 9.

Veratrum album e succo.

Nieswurz.

Stammpflanze: Veratrum album L. Fam. nat.: Colechicaceae.

Vorkommen: Veratrum album wächst in Mittel- und Südeuropa sowie in Nordasien auf Alpenmatten.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der frische Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Verbena hastata.

Stammpflanze: Verbena hastata. Fam. nat.: Verbenaceae.

Vorkommen: Verbena hastata ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl., pag. 782.

Verbena officinalis.

Eisenkraut.

Stammpflanze: *Verbena officinalis* L. Fam. nat.: Verbenaceae.

Vorkommen: *Verbena officinalis* ist in Europa, Asien und Nordafrika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Verbena urticaefolia.

Stammpflanze: *Verbena urticaefolia* L. Fam. nat.: Verbenaceae.

Vorkommen: *Verbena urticaefolia* ist in Nord-, Mittel- und Südamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Veronica Beccabunga.

Bachbunge.

Stammpflanze: *Veronica Beccabunga* L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: *Veronica Beccabunga* ist auf der ganzen nördlichen Halbkugel verbreitet.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 783.

Veronica officinalis.

Ehrenpreis.

Stammpflanze: *Veronica officinalis* L. Fam. nat.: Scrophulariaceae.

Vorkommen: *Veronica officinalis* ist in Europa und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Viburnum odoratissimum.

Stammpflanze: *Viburnum odoratissimum* Ker. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Viburnum odoratissimum* ist in China einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter und Blüten werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Viburnum Opulus.

Schneeball.

Stammpflanze: *Viburnum Opulus* L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: *Viburnum Opulus* ist in Europa, Asien und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzelrinde wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Oehme, Hale's Amer. Heilm., pag. 443.

Viburnum prunifolium.

Stammpflanze: Viburnum prunifolium L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: Viburnum prunifolium ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Früchte werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 787.

Vinca minor.

Immergrün.

Stammpflanze: Vinca minor L. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: Vinca minor ist in Europa und den Kaukasusländern einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, zu Beginn der Blüte gesammelte Pflanze wird nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Archiv XVII, 2, pag. 42

Vincetoxicum officinale.

Hundswürger.

Stammpflanze: Vincetoxicum officinale Mönch. Fam. nat.: Apocynaceae.

Vorkommen: Vincetoxicum officinale ist in Europa und Asien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 2 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: A. H. Z. VII, pag. 216.

Viola odorata.

Veilchen.

Stammpflanze: *Viola odorata* L. Fam. nat.: Violaceae.

Vorkommen: *Viola odorata* ist in Europa, den Mittelmeerländern sowie China und Japan einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische, blühende Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Archiv VIII, 2, pag. 183.

Vipera Berus.

Kreuzotter.

Ursprung: *Vipera Berus*. Fam. nat.: Viperina, Ophidia, Reptilia.

Vorkommen: *Vipera Berus* lebt in Europa und Asien.

Bereitung der Arzneiform: Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Jahr's Symptomen-Codex.

Vipera Redii.

Ursprung: *Vipera Aspis*. Fam. nat.: Viperina, Ophidia, Reptilia.

Vorkommen: *Vipera Aspis* lebt in Südeuropa.

Bereitung der Arzneiform: Das Gift wird nach Vorschrift des § 8 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Viscum album.

Mistel.

Stammpflanze: *Viscum album* L. Fam. nat.: Loranthaceae.

Vorkommen: *Viscum album* ist in Europa, Japan und Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Gleiche Teile der frischen Beeren und Blätter werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 783. — Monthly Hom. Rev. XII u. XVII.

Vitis vinifera.

Wein.

Stammpflanze: *Vitis vinifera* L. Fam. nat.: Vitaceae.

Vorkommen: *Vitis vinifera* wird in allen Gegenden der gemässigten Zonen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen Blätter werden nach Vorschrift des § 1 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{2}$.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 84. — Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 142.

Vulpis fel.

Fuchsgalle,

Ursprung: *Canis Vulpes*. Fam. nat.: Canina, Carnivora, Mammalia.

Vorkommen: *Canis Vulpes* lebt in Europa, Asien und Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Die frische Galle wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: v. Grauvogl's Lehrb. d. Homöop.

Vulpis hepar.

Fuchsleber.

Ursprung: *Canis Vulpes*. Fam. nat.: Canina, Carnivora, Mammalia.

Vorkommen: *Canis Vulpes* lebt in Europa, Asien und Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Die frische Leber wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: v. Grauvogl's Lehrb. d. Homöop.

Vulpis pulmo.

Fuchslunge.

Ursprung: Canis Vulpes. Fam. nat.: Canina, Carnivora, Mammalia.

Vorkommen: Canis Vulpes lebt in Europa, Asien und Nordamerika.

Bereitung der Arzneiform: Die frische Lunge wird nach Vorschrift des § 9 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: v. Grauvogl's Lehrb. d. Homöop.

Wyethia Helenioides.

Stammpflanze: Wyethia Helenioides Nutt. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Wyethia Helenioides ist in Californien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Wurzel wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. X, pag. 168.

Xanthium spinosum.

Spitzklette.

Stammpflanze: Xanthium spinosum L. Fam. nat.: Compositae.

Vorkommen: Xanthium spinosum ist in Südeuropa einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Das frische, blühende Kraut wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Xanthoxylon fraxineum.

Stammpflanze: Xanthoxylon fraxineum Willd. Fam. nat.: Rutaceae.

Vorkommen: Xanthoxylon fraxineum ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die getrocknete Rinde wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Hale, N. R. 4. Aufl. II, pag. 790.

Xylosteum.

Hundskirsche.

Stammpflanze: Lonicera Xylosteum L. Fam. nat.: Caprifoliaceae.

Vorkommen: Lonicera Xylosteum ist in Mittel- und Südeuropa, Kleinasien und Sibirien einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frischen, reifen Beeren werden nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: Allen, Mat. med. V, pag. 624.

Zincum aceticum.

Zinkacetat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zinkacetat, $\text{Zn}(\text{C}_2\text{H}_3\text{O}_2)_2 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinkacetat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Archiv VI, 2, pag. 192.

Zincum carbonicum.

Zinkcarbonat,

Ursubstanz: Reines, basisches Zinkcarbonat, $(2\text{ZnCO}_3 + 3\text{Zn(OH)}_2)$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinkcarbonat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Zincum chloratum.

Chlorzink.

Ursubstanz: Reines, trocknes Chlorzink, ZnCl_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Chlorzink wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Archiv VI, 2, pag. 196.

Zincum ferrocyanicum.

Ferrocyanzink.

Ursubstanz: Reines Ferrocyanzink, $\text{Zn}_2\text{Fe(CN)}_6 + 3\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Ferrocyanzink wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hempel, Mat. med. II, pag. 443. — Journ. de la soc. gall. I, Sér. 2, pag. 496.

Zincum hydrocyanicum.

Cyanzink.

Ursubstanz: Reines Cyanzink, Zn(CN)_2 .

Bereitung der Arzneiform: Das Cyanzink wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Journ. de la soc. gall. I, Sér. 2, pag. 496. — A. H. Z. XXVI, pag. 315.

Zincum lacticum.

Zinklaktat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zinklaktat, $\text{Zn}(\text{C}_3\text{H}_5\text{O}_3)_2 + 3\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinklaktat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Zincum phosphoricum.

Zinkphosphat.

Ursubstanz: Reines Zinkphosphat, $\text{Zn}_3(\text{PO}_4)_2 + 4\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinkphosphat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hale, N. R. 3. Aufl., pag. 365. — Americ. Observ. IX, pag. 479.

Zincum sulphuricum.

Zinksulfat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zinksulfat, $\text{ZnSO}_4 + 7\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinksulfat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Archiv VI, 2, pag. 195. — Hempel, Mat. med. II, pag. 441.

Zincum valerianicum.

Zinkvalerianat.

Ursubstanz: Reines, krystallisiertes Zinkvalerianat, $\text{Zn}(\text{C}_5\text{H}_9\text{O}_2)_2 + 2\text{H}_2\text{O}$.

Bereitung der Arzneiform: Das Zinkvalerianat wird nach Vorschrift des § 7 zur Herstellung von Verreibungen benutzt.

Litteratur: Hirschel's Archiv I, pag. 252. — Hempel, Mat. med. II, pag. 445.

Zingiber officinale.

Ingwer.

Stammpflanze: Zingiber officinale Rose. Fam. nat.: Zingiberaceae.

Vorkommen: Zingiber officinale ist in Ostindien einheimisch und wird überall in den Tropen kultiviert.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Der getrocknete Wurzelstock wird nach Vorschrift des § 4 zur Herstellung einer Tinktur benutzt.

Der Arzneigehalt der Tinktur ist gleich $\frac{1}{10}$.

Litteratur: Archiv XV, 1, pag. 182.

Zizia aurea.

Stammpflanze: Zizia aurea Koch. Fam. nat.: Umbelliferae.

Vorkommen: Zizia aurea ist in Nordamerika einheimisch.

Angewandter Pflanzenteil und Bereitung der Arzneiform: Die frische Pflanze wird nach Vorschrift des § 3 zur Herstellung einer Essenz benutzt.

Der Arzneigehalt der Essenz ist gleich $\frac{1}{6}$.

Litteratur: A. H. Z. LI, pag. 69. — North Americ. Journ. IV, pag. 52. — Hale, N. R. pag. 1077.

Uebersicht der benutzten Litteratur.

Die Litteratur-Angaben unter den einzelnen Mitteln beziehen sich nur auf pharmakotechnische Nachweise, keineswegs auf pharmakodynamische. Wo das Mittel nicht vollständig geprüft, sondern mehr *ab usu in morbis* erprobt und gebräuchlich ist, haben wir, um den Herren Aerzten einigen Anhalt zu bieten, die auf die pharmakodynamische Anwendung desselben bezügliche Litteratur angegeben.

- A. H. Z.** Allgemeine Homöopathische Zeitung. I.—XXXIII. Bd., herausgegeben von DDr. Gross, Hartmann und Rummel. XXXIV.—XLVI. Bd., herausgegeben v. DDr. Hartmann und Rummel. XLVII. u. XLVIII. Bd., herausgg. v. DDr. Rummel u. V. Meyer. XLIX.—LXXXIV. Bd., herausgg. von D. V. Meyer (1833—1872). LXXXV.—XCV. Bd. (1873—1877), herausgg. von Dr. J. Kafka. XCVI.—CXX. Bd. (1878—1889), herausgg. von Dr. A. Lorbacher. CXXI.—CXXIII. Bd. (1890—1891), herausgg. von Dr. Villers. CXXIV.—CXXVII. Bd. (1891—1893), herausgegeben von DDr. Göhrum, Stift und Haedicke. CXXVIII.—CXLII. Bd. (1893—1900), herausgg. von Dr. Mossa.
- Allen, Mat. med.** The Encyclopedia of Pure Materia Medica. A Record of the positive effects of drugs upon the healthy human organism. Edited by Timothy F. Allen, A. M., MDr. Vol. I—IX. 1875—1878.
- A. Hom. R.** American Homöopathic Review. Vol. I sqq.
- Archiv.** Archiv für die Homöopathische Heilkunst. Herausgg. von DDr. Stapf und Gross. 20 Bde. (1822—1842).
- Bähr's Mon. d. Dig.** Digitalis purpurea in ihren physiologischen und therapeutischen Wirkungen unter besonderer Berücksichtigung des Digitalin, mit Benutzung der gesamten medicinischen Litteratur monographisch dargestellt. Von Dr. B. Bähr. Ge-krönte Preisschrift (1859).
- Bibl. homöop.** Bibliothèque homöopathique. Paris et Genève 1852 sqq.
- British Journ. of Homöop.** The British Journal of Homoeopathy, edited by J. J. Drysdale, J. R. Russel, and F. Black, M. D. D. Published quarterly at London, Edinburg, Liverpool etc. (1842 sqq.).
- Buchner & Nusser, A. Z. f. H.** Allgemeine Zeitung für Homöopathie. Herausgegeben v. DDr. J. B. Buchner u. J. Nusser. 2 Bde. (1848 u. 1849).
- Bull. de l. Soc. méd.** Bulletin de la société médicale homöopathique de Paris. Vol. I sqq.
- Pharmakopöe.

- Chr. Kr.** Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. Von Dr. Sam. Hahnemann. 5 Bde. (1. Aufl. 1828—1830; 2. Aufl. 1835).
- Goullon, Scr. Erkr.** Die serophulösen Erkrankungen und die Vorzüge ihrer Behandlungsweise nach den Principien und Erfahrungen der Homöopathie dargestellt und durch zahlreiche Beispiele gelungener Heilung begründet von Dr. H. Goullon (1871).
- v. Grauvogl's Lehrbuch.** Lehrbuch der Homöopathie von Dr. v. Grauvogl. 2 Bde. 1864.
- Hahnemann, Fragm. de vir.** Fragmenta de viribus medicamentorum positivis sive in corpore sano humano observatis de Samuel Hahnemann (1805).
- Hahnemann Monthly.** The Hahnemann Monthly by Rob. Mc. Clatchey. 8 P. (1855—1872 sqq.).
- Hale, N. R.** Homöopathic Materia medica of the new remedies, by Edwin M. Hale (1867). — Fourth Edition 1875: Materia medica and Special Therapeutics of the New Remedies. In two Volumes.
- Hartlaub & Trinks, A. M. L.** Reine Arznei-Mittel-Lehre von DDr. E. G. Ch. Hartlaub und C. F. G. Trinks. 3 Bde. (1828—1831).
- Hartlaub & Trinks, Annal.** Annalen der homöop. Klinik. Herausgg. von DDr. E. G. Ch. Hartlaub und C. F. G. Trinks. 4 Bde. (1830—1834).
- Helbig's Heraklid.** Heraklides. Ueber Krankheitsursachen und Heilmittel nach ihren reinen Wirkungen. 2 Hfte. (1833 u. 1836).
- Hempel, Mat. med.** Materia medica and therapeutica. A new and comprehensive system of Materia medica and therapeutica, arranged upon a physiologico-pathological basis, for the use of practitioners and students of medicine. By Charles J. Hempel, M. D. (1865).
- Hering, A. A. P.** Amerikanische Arznei-Prüfungen und Vorarbeiten zur Arznei-lehre als Naturwissenschaft. Von Dr. Const. Hering (1852—1857).
- Hirschel's Archiv.** Archiv für Arzneiwirkungslehre mit besonderer Rücksicht auf spezifisches Heilverfahren. Herausgg. von Dr. B. Hirschel. 2 Bde. (1854—1858).
- Hom. Obs.** American Homöopathic Observer. Vol. I sqq.
- Hygea.** Hygea. Zeitschrift für spezifische Heilkunst. I—III. Bd., herausgg. von DDr. Kramer, Wich, Werber, Arnold und Griesselich. IV.—XXIII. Bd. redig. unter Mitwirkung eines Vereines von Aerzten von Dr. Griesselich (1834—1848).
- Jahr's new man.** Manual of homöopathic medicine. Translated from the German. With improvements and additions by Dr. Constant. Hering. (1836 sqq.).

- Journ. d. l. soc. gall.** Journal de la société gallicane de médecine homéopathique. (1856 sqq.).
- Journ. f. h. A. M. L.** Journal für homöopathische Arzneimittellehre. Herausgegeben von mehreren homöopath. Aerzten. 2 Bde. (1834—35, 1839).
- Kafka's Therapie.** Die homöopathische Therapie auf Grundlage der physiologischen Schule. Bearbeitet von Dr. J. Kafka. (1865—1869.)
- Kl. med. Schr.** Kleine medizinische Schriften von Sam. Hahnemann. Gesammelt und herausgg. von Dr. E. Stapf. 2 Bde. (1829).
- L'art méd.** L'art médical. Journal de médecine générale et de médecine pratique. Fondé par Jean-Paul Tessier (1859 sqq.).
- Medic. Inv.** Medical Investigator. By Dr. Duncan. Vol. I sqq.
- Monatsblatt d. A. H. Z.** Monatsblatt zur Allg. Homöopathischen Zeitung. Semester I.—XXV.
- Müller's Hom. Vierteljahrss.** Homöopathische Vierteljahrsschrift. Central-Organ für die gesamte Homöopathie mit besonderer Berücksichtigung der medizinischen Hilfswissenschaften. I.—IV. Bd., herausgg. von DDr. Clot. Müller und V. Meyer. V.—XV. Bd., herausgg. von Dr. Clot. Müller (1850—1864).
- Mure, Path. Brés.** Doctrine de l'école de Rio de Janeiro et Pathogénésie Brésilienne. Par le Dr. B. Mure (1849).
- N. E. Med. G.** New England Medical Gazette. Vol. I sqq.
- Neues Archiv.** Neues Archiv für die homöopathische Heilkunst. Herausgg. von Dr. Ernst Stapf und Dr. Gust. Wilh. Gross. 3 Bde. (1844—1846).
- Noack & Trinks, A. M. L.** Handbuch der homöopathischen Arznei-Mittel-Lehre. 1. Th. Bearbeitet von Dr. Alphons Noack und Dr. Carl Fr. Trinks. 2. Th. Bearbeitet von Dr. Carl Fr. Trinks und Dr. Clotar Müller (1843—1847).
- N. Z. f. h. Kl.** Neue Zeitschrift für homöopathische Klinik von Dr. Bernh. Hirschel. I.—XXI. Bd. (1856—1872). XXII.—XXVIII. Bd. Red. von Dr. Lewi (1873—78).
- North Am. Journ.** North American Journal of Homöopathy. Editors: DDr. Hunt & Lilienthal. Vol. I.—XXVI.
- Organon.** Organon der Heilkunst v. Sam. Hahnemann. (1.—5. Aufl.)
- Oehme, Hale's Am. Hlm.** Edwin M. Hale's Neue Amerikanische Heilmittel. Nach der 3. Auflage bearbeitet von Dr. F. G. Oehme (1873).
- Oestr. Zeitschr. d. Ver. h. Aerzte.** Zeitschrift des Vereins homöopath. Aerzte Oesterreichs. Jahrg. 1857—59. Redig. v. Dr. J. O. Müller. Jahrg. 1862 und 1863. Redig. von Dr. M. Eidherr.
- Oestr. Zeitschr. f. Hom.** Oesterreichische Zeitschrift für Homöopathie. Herausgg. von DDr. Fleischmann, Hampe, Watzke u. Wurmb. 4 Bde. (1844—1848).

- Phil. Journ. of. Hom.** The American Journal of homoeopathic Materia medica by C. Hering and H. N. Martin (1860—1870).
- Pop. Z. f. H.** Populäre Zeitschrift für Homöopathie. 30 Jahrgg. I. Jahrg. 1870 herausgg. von Dr. A. Lorbacher. Jahrg. 1871—1900 herausgg. von Dr. Willmar Schwabe.
- Possart's A. M. L.** Homöopathische Arzneimittellehre aller in den Jahren 1850—1856 geprüften Mittel. 2 Thle. (1858. 1861).
- Pract. Mitth.** Practische Mittheilungen der correspondierenden Gesellschaft homöopathischer Aerzte. 2 Bde. (1826—1828).
- Prager Monats-schrift.** Prager medizinische Monatsschrift für Homöopathie, Balneotherapie u. Hydropathie. Red. von Dr. Altschul. 9 Jahrgänge (1853—1861).
- Presse.** Internationale homöopathische Presse. Red. von Dr. Clotar Müller (1872—1877).
- R. A. M. L.** Reine Arznei-Mittel-Lehre von Dr. Samuel Hahnemann. 6 Bde. 1., 2. und 3. Auflage. (1811. 1822. 1830).
- Rückert's Klin. Erf.** Klinische Erfahrungen in der Homöopathie. Eine vollständige Sammlung aller in der deutschen und in's Deutsche übertragenen homöopath. Literatur niedergelegten Heilungen und praktischen Bemerkungen, von Dr. Th. J. Rückert. 4 Bde. nebst Suppltd. (1822—1860). 5. Bd. (1860—1870), herausgegeben von Dr. Oehme.
- Hom. Rundschau.** Homöopathische Rundschau. Monatsschrift für praktische Heilkunde und homöopathische Journalistik des Auslandes. Redig. von Dr. Goullon. Vol. I u. II.
- Sorge, Phosphor.** Der Phosphor, ein grosses Heilmittel. Physiologisch geprüft und therapeutisch, nach dem Grundsatz „Similia similibus curantur“ verwerthet, unter Benutzung der gesamten medizinischen Litteratur, von Dr. G. Wilh. Sorge. Gekrönte Preisschrift (1862).
- Stapf, Beitr. zur R. A. M. L.** Beiträge zur Reinen Arznei-Mittel-Lehre von Dr. Stapf (1836).
- The homoeop. times.** The Homoeopathic times. Review of British and foreign medical science and literature (1840 sqq.).
- U. S. Med. & Surg. J.** United States Medical and Surg. Journal. Vol. I—VIII.

etc.